Benz.
703

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

703

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

703

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterricht

über die

neuen Maasse der Republik

in besonderer Hinsicht

auf das Ruhr-Departement.

Enthaltend

1.) eine Anleitung zur Decimal-Rechnung nach Stephan Bonneau.

2.) Vergleichungs-Tabellen der in den verschiedenen Kantons des Ruhr-Departements ehemals gebräuchlichen Maasse und Gewichte, gegen die neuen französischen Maasse und Gewichte in Meter, Aren, Liter und Grammen.

4.) Reductions-Tabellen der Franks in Livres tournois und Reichsthaler; auch der neuen französischen Maasse und Gewichte in die verschiedenen vormals im Ruhr-Departement gebräuchlichen.

Crefeld, bei Peter Schüller, Buchhändler.
im 10ten Jahr der Republik (1892.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

STERNWARTE DER STADT DÜSSELDORF
GEGRÜNDET VON J. F. BENZENBERG 1846 ZAHLEN ENTSCHEIDEN

Rara (19)
Benz 703

Die
Decimal-Rechnung

Grundbegriffe.

Nach dem Grundsatze der Mathematiker, daß zehen Einheiten dieses oder jenes Grades eine Einheit eines höheren Grades und der nächst höheren Stelle zur linken Hand ausmachen, ist es klar, daß, wenn man eine Einheit irgend eines Grades in zehen gleiche Theile theilt, diese Theile zehen Einheiten des nächst niedrigeren Grades und der nächst niedrigen Stelle zur rechten Hand sein werden. Wenn man so fort die Einheiten (irgend eines Grades) in zehen gleiche Theile theilt, kommt man immer auf zehnmal kleinere Einheiten; und (im Schreiben) müssen die Ziffern, die ihre Zahlen vorstellen, immer weiter und weiter zur rechten Hand hingesetzt werden, bis man endlich auf die einfachen (Ur-) Einheiten kommt, deren Ziffern in die erste Reihe (zur Rechten) gesetzt werden. Nichts aber hindert diese Theilung immer weiter fortzusetzen. Da nun die Ziffern, welche immer weiter zur Rechten hingeschrieben werden, auch immer Ein-

heiten bedeuten, die zehnmal kleiner sind, als die Einheiten, die unter der nächst vorhergehenden Ziffer zu verstehen sind; so wird man leicht begreifen, daß, wenn man zur Rechten der Ziffer der einfachen oder Haupt-(Ur-) Einheit einen Punkt, den man den Dezimal-Punkt nennt, setzt, um dadurch die Stelle dieser Haupteinheiten zu bezeichnen, und man hernach hinter diesen Punkt rechter Hand so viele Ziffern schreibt als man will, wie in der Zahl 576.347/892, z. B. die Zahl, die unter den Ziffern 576 vorgestellt ist, die zur Linken des Punktes stehen, einfache oder Haupt-Einheiten bedeute, und daß die übrigen Ziffern 347/892, die zur Rechten des Punktes stehen, immer so vielmal zehnmal kleinere Einheiten als die Haupt-Einheit in sich fassen, als um wie viele Stellen sie zur rechten Hand hin vom Punkt abstehen.

Numeration.

576.347/892.

Nach dem, was so erst gesagt worden ist, sind die Einheiten der Ziffer 3, die unmittelbar zur Rechten hinter dem Decimal-Punkt oder der Ziffer 6 steht, welche Haupt-Einheiten vorstellt, zehnmal kleinere Einheiten als die Einheiten der Ziffer 6. Die Einheiten der Ziffer 3 sind demnach zehnte Theile der Haupt-Einheit, und

werden

werden deswegen Zehntel genannt. Die Ziffer 4, die zur Rechten der Ziffer 3 steht, enthält Einheiten, die zehnmal kleiner sind, als die Einheiten der Ziffer 3, und die also Zehntel des Zehntels oder Hundertel (der Haupt-Einheit) sind. Die Ziffern 7, 8, 9 und 2 endlich die zur Rechten immer weiter zurück stehen, und die immer zehnmal kleinere Einheiten enthalten, als die Einheit der zunächst vor jeder vorhergehenden Reihe, sind Tausendtel, Zehentausendtel, Hunderttausendtel, Milliontel der Haupt-Einheit.

Note. Alle Ziffern, die zur Rechten der Ziffer der Haupt-Einheit stehen, deren Stelle mit einem Punkt bezeichnet ist, werden Decimal-Ziffern genannt; und die Einheiten selbst, die sie bedeuten, heissen Decimal-Theile. So bald man weiß, welche Ziffer Haupt-Einheiten bedeutet, kennt man auch den Werth aller übrigen Ziffern zur Linken und zur Rechten der Haupt-Einheits-Ziffer.

Wie obige Ziffer ausgesprochen werden soll.

Die Zahl 576.347,892 kann auf dreierlei Arten ausgesprochen werden.

1. Kann man sie aussprechen: Fünfhundert, sechs und siebenzig Ganze, dreihundert, sieben und vierzigtausend, achthundert, zwei und neunzig Milliontel. Man kann sie nämlich ansehen, als bestehe sie aus zwei Theilen, wovon der erstere, der unter den Zahlen 576 zur Linken des Punkts vorgestellt ist, lauter Haupt-Einheiten enthält, und wovon der andere, der durch

die Ziffern 3, 4, 7, 8, 9 und 2 ausgedrückt ist, die zur Rechten des Punktes stehen, lauter Milliontel, vorstellt, als welches die Einheit der Ziffer 2 ist, die am weitesten zur rechten Hand hin steht.

2. Kann man sie auch lesen: **Fünfhundert, sechs und siebenzig Millionen, dreihundert, sieben und vierzig tausend, achthundert, zwei und neunzig Milliontel.** In der That, wenn man bedenkt, daß die verschiedenen Einheiten der angenommenen Zahl von der Rechten zur Linken immer von Stelle zu Stelle zehenmal grösser werden, und daß die Einheiten der allerniedrigsten Stelle Milliontel sind, wird man leicht begreifen, daß die gesammte angenommene Zahl, als eine Zahl von lauter Ganzen angesehen werden kann, deren Haupt-Einheit aber die Benennung **Milliontel** führt.

3. Kann man endlich auch lesen: **Fünfhundert, sechs und siebenzig Ganze, 3 Zehntel, 4 Hundertel, 7 Tausendtel, 8 Zehntausendtel, 9 Hunderttausendtel und 2 Milliontel**; das heißt: man lies't zuerst die Ziffern der ganzen Zahl zusammen, und dann jede Decimal-Ziffer, wie sie hinter dem Punkte zur Rechten auf einander folgen, insbesondre.

Ver-

Verschiedene Arten, die Decimal-Ziffern anzusehen.

1. Oft hat eine Zahl weder Haupt-Einheiten, noch höhere Gattungen von Einheiten, sondern bloß Decimal-Ziffern. Da man nun den Werth der Decimal-Ziffern bloß aus der Stelle erkennen kann, in der sie stehen; so muß man die Stelle der Haupt- oder Ur-Einheit durch eine Nulle sammt einem Punkt anzeigen, um dadurch zu erkennen zu geben, daß die Zahl keine Haupt-Einheiten enthält, und daß alle übrige Ziffern zur Rechten des Punkts Decimal-Ziffern sind. Z. E. 0.874,563 Milliontel.

2. Bisweilen geschieht es, daß eine Zahl nicht nur keine Haupt-Einheiten, sondern daß sie auch keine Zehentel, Hundertel, Tausendtel u. s. w. hat, sondern aus lauter Decimal-Ziffern von noch niedriger Art besteht. Dann muß man, um jede Decimal-Ziffer in ihre gehörige Stelle zu schreiben, nicht nur die Stelle der Haupt-Einheit mit einer Nulle bezeichnen, hinter die man einen Punkt setzt; sondern es müssen auch die leer gebliebenen Stellen der Decimal-Zahlen durch Nullen bezeichnet werden. Exempel: 0.000,289 Milliontel.

3. Da ein Punkt, rechter Hand neben eine Ziffer gesetzt, anzeigt, daß diese Ziffer in der ersten Stelle steht, und daß von ihr aus mithin der Werth der übrigen zur Zahl gehörigen Ziffern abgezählt werden muß; so folgt, daß, wenn

man

man rechter Hand hinter eine Ziffer, die mit einem Punkte bezeichnet ist, eine oder noch so viele Nullen schreibt, die ausgedrückte Zahl selbst dadurch gar nicht verändert wird. Exempel 389.000 ist eben so viel als 389. Die Nullen zeigen nur an, daß weder Zehentel, noch Hundertel, noch Tausendtel vorhanden sind.

4. Bisweilen setzt man Nullen hinter eine mit einem Punkte bezeichnete Zahl, nur um der Haupt-Einheit eine andere Benennung zu geben, oder um sie in kleinere Einheiten auszuwechseln. Exempel: 389 Ganze in Hundertel zu verwandeln, schreibt man 389.00. Die nämliche Zahl in Zehntausendtel verwandelt, wird geschrieben 389.0000.

Schlußfolge.

Die Ur- oder Haupt-Einheit ist also gleichsam der Punkt, aus dem zwei Decimal-Reihen ausgehen; die eine ins Grössere, zur linken Hand hin im Schreiben, die andere ins Kleinere zur rechten Hand hin. Diese beiden Reihen können unendlich groß seyn. In der Zahl 123.456789 bedeutet jede Ziffer zur Linken, die durch sie angezeigte Zahl multiplicirt mit einer gewissen Potenz (*) von 10; und jede Ziffer zur Rechten bedeutet die durch sie angezeigte Zahl dividirt durch eine der Potenzen von 10.

(*) Eine Potenz einer Zahl heißt das Produkt, so entsteht, wenn eine Zahl ein oder mehrere Male mit sich selbst multiplicirt wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haupt-Rechnungsarten.

Bei jeder Art von Dingen, deren Grösse berechnet werden kann, und die man (wie z. B. die neuen Maasse und Gewichte) vom Zehnfachen ins Zehnfache ins Grössere hin zusammen setzt, und vom zehnmal Kleineren ins zehnmal Kleinere eintheilt, sind die darüber anzustellenden Rechnungen immer die nämlichen; ja man gibt bei den Rechnungen nicht einmal darauf Acht, was für Dinge es sind, die man berechnet, man sieht die Zahlen immer als abstract (ungenannt) an.

Addition und Subtraction.

Die Addition und die Subtraction der Decimal-Brüche, oder der Zahlen, die mit Decimal-Brüchen verbunden sind, wird auf eben die Art gemacht, wie die Addition und Subtraction der ganzen Zahlen; nur muß man, wenn man die Zahlen untereinander schreibt, darauf sehen, daß auch die Ziffern der Decimal-Brüche stellenweise gehörig untereinander zu stehen kommen.

Von der herauskommenden Zahl macht man dann vermittelst des Punktes (von der rechten Hand her) so viele Ziffern zu Decimalen, als wie viele Decimalen diejenige Zahl hat, welche die meisten derselben in sich enthält.

Addition.

	Fr.	Tstl.
Aus einer Columne in die nächst höhere übertragene Zahlen.....	121 Fr.	1 Decime.
	304 .	300
	257 .	578
	301 .	010
	347 .	200
	001 .	020
	1211 Fr.	108
Probe.....	121 .	100

Subtraction.

Ich bin schuldig.....	3010 Fr.	200 Tstl.
Bezahle.....	2123 .	456
Bleib also noch schuldig.	0886 .	744
Probe.....	3010 Fr.	200 Tstl.

Multi=

Multiplication.

Ehe wir die allgemeinen Regeln der Multiplication erklären, wollen wir noch einige wichtige Eigenschaften der Decimalen zu kennen geben.

1. Um eine ganze Zahl zehen, hundert, tausendmal grösser zu machen, darf man ihr nur zur Rechten eine, zwei, drei Nullen anhängen.

33.... { multipl. mit 10... gibt ...330
multipl. mit 100.. gibt ..3300
multipl. mit 1000. gibt .33000

2. Enthält die gegebene Zahl Decimal-Brüche; so wird die Zahl zehen, hundert oder tausendmal grösser gemacht, wenn man den Decimal-Punkt um eine, zwei oder drei Stellen weiter rechter Hand rückt.

2.354 .. { multipl. mit 10... gibt ...23.54
multipl. mit 100.. gibt ..235.4
multipl. mit 1000. gibt .2354.

Die Multiplication der Zahlen, welche Decimal-Brüche enthalten, wird auf eben die Art gemacht, wie die Multiplication der ganzen Zahlen; nur muß man im Producte vermittelst des Decimal-Punktes (von der rechten Hand her) so viele Ziffern zu Decimal-Ziffern machen, als wie viele Decimal-Ziffern die beiden Factoren, der Multiplicandus und der Multiplicator zusammen genommen enthalten, oder, als wie viele Decimal-Ziffern der eine Factor hat, wenn allenfalls der andere Factor eine Zahl von lauter Ganzen wäre.

Erstes Exempel.

	24 Mtr.	24 Centimt.
zu		15 Fr.
	121	20
	242	4.
	363 Fr.	60 Centim.

Zweites Exempel.

	524 Mtrs.	17 Centimts.
zu	15 Fr.	62 Centimts.
	1048	34.
	31450	2.
	262085.	
	52417.	
	8,187.53	5,4.

Man hat (im letzteren Exempel) vier Zahlen zu Decimal-Brüchen gemacht, weil ihrer zwei im Multiplicandus und zwei im Multiplicator enthalten sind. In der That, wenn man die Multiplication verrichtet, ohne auf den Decimal-Punkt des Multiplicandus und des Multiplicators Acht zu haben; so nimmt man jeden der beiden Faktoren hundertmal grösser an, als er ist: Das Produkt wird also dadurch zehentausend mal zu groß; man muß es also wieder zehn tausendmal kleiner machen; und dieß geschieht, wenn man

man die vier letztern Ziffern rechter Hand durch einen Punkt von den übrigen trennt.

Da man in den gewöhnlichen, über Maaß und Gewicht anzustellenden, Rechnungen die Genauigkeit nicht weiter als auf Hundertel zu treiben nöthig hat; so kann man in den am Ende herauskommenden Zahlen, alle Zahlen die kleiner sind als Hundertel, vernachlässigen. In obigem 2ten Exempel sieht man also die Zahl 8,187.53 für das Produkt der gemachten Multiplication an.

Will man jedoch das Resultat noch etwas genauer haben (und das kann ohne alle weitere Arbeit geschehen); so muß man, bei Abstreichung der Tausendtel und der noch kleinern Brüche, darauf sehen, ob die Ziffer der Tausendtel 5, oder grösser als 5 ist, und dann in diesem Falle die stehen bleibende Ziffer der Hundertel um 1 vermehren. Werden mit einem solchen abgekürzten Resultate sonst noch andere Operationen vorgenommen; so hebt sich das bald zu viel, bald zu wenig genommene, fast ganz und gar gegen einander auf.

Division.

Die Regel, nach welcher zwei Zahlen die eine durch die andere dividirt werden müssen, davon nur eine, oder welche beide Decimal-Brüche enthalten, ist sehr leicht. Man hat nur immer den Divisor als eine ganze Zahl anzusehen, und dann den Dividend, wenn es nöthig ist, eben so viel

mal

mal grösser zu machen, als es der Divisor geworden ist. Es beruhet diese Regel auf dem Grundsatze, daß, wenn man vor der Division den Divisor und den Dividend gleich viel mal grösser oder kleiner macht, der Quotient dadurch in nichts geändert wird.

1ster Fall. Haben der Dividend und der Divisor eine gleiche Anzahl von Decimal-Ziffern; so übersieht man in beiden den Punkt, und dividirt, wie wenn es lauter Ganze wären. Exempel: 120.62 div. d. 34.15 ist so viel als..... 12062. | 3415.

Rest. 1817. | 3 Ganze

2ter Fall. Haben der Dividend und der Divisor eine ungleiche Anzahl von Decimal-Ziffern; so macht man durch Anhängung von Nullen die Anzahl der Decimal-Ziffern in beiden Zahlen einander gleich (wodurch denn, wie oben erinnert worden, ihr Werth nicht geändert wird), und dividirt nun wieder, wie

wenn beide Zahlen lauter Ganze wären. Ex. 247.2 div. d. 57.83 ist so viel als .....

24720.	5783.
Rest. 1588.	4 Ganze.

3ter Fall. Hat der Divisor die geringere Anzahl von Decimal-Ziffern; so ist es genug, wenn man im Dividend eben so viel Decimal-Ziffern zu Ziffern ganzer Zahlen macht; wie im Divisor. Ex. 36.43 div. d. 22.5 ist so viel als ....

364.3.	225.
Rest. 139.	1.
0.3.	

4ter Fall. Hat der Dividend allein Decimal-Ziffern, der Divisor keine; so sieht man ebenfalls die Division als eine Division ganzer Zahlen an: nur macht man dann vermittels des Punktes im Quotienten so viele Ziffern zu Decimalen, als wie viel Decimalen der Di-

viden hält. Ex. 48.24. div.
d. 24 ..... 48.24. | 24.

00.24. | 2.01.
Rest. 00.

5ter Fall. Hat hingegen der Divisor allein Decimalen, der Divident keine, so übersieht man den Punkt, und hängt dem Dividend so viele Nullen an, als der Divisor Decimalen hat. Ex. 2000 div. d. 14.25. ist so viel als ..... 200000 | 1425

05750 | 140G. 35Htl.
1ster Rest 00500,00
07250
2ter Rest 0125.

Man findet fürs erste den Quotienten 140 mit einem Rest von 500, welcher, da er kleiner als der Divisor ist, nichts anders mehr als Brüche in den Quotienten geben kann, die man aber im vorliegenden Falle auch noch finden möchte. Gesetzt, man möchte diese Brüche noch bis in die Hundertel bestimmen; so hienge man nun noch zwei Nullen an den Rest 500 an, setzte die Division weiter fort, und trennte die zwei neuen Ziffern des Quotienten von den ersteren durch einen Punkt; und so wäre denn der gesuchte Quotient 140 Ganze und 35 Hundertel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hienge man an den letzten Rest, den man eigentlich nicht weiter fort dividiren will, noch eine Nulle, und der Quotient würde dann, wenn man denn doch fort dividirte, 5 oder noch grösser; so vermehrte man, grösserer Genauigkeit wegen, zufolge dessen, was bei der Multiplication gesagt worden ist, die Hundertel-Ziffer um 1. Wird so im gegebenen Exempel verfahren, so gibt die Division von 1250 durch 1425 nicht einmal 1, viel weniger 5, und also ist es der Fall nicht, die Hundertel des Quotienten um 1 zu vermehren.

Brüche.

Obgleich die Rechnung mit Decimal-Brüchen in der Folge alle andere Brüche entbehrlich macht; so mag es doch bisweilen nöthig seyn, gewöhnliche Brüche in Decimal-Brüche verwandeln zu können. Um dieses zu thun, darf man nur den Zähler durch den Nenner dividiren, dem Zähler aber vorher so viele Nullen anhängen, als wie viele Decimalen man im Quotienten haben will.

Exempel:

Es sey $\frac{3}{4}$ in einen Decimal-Bruch zu verwandeln. Dividirt (wenn ihr Hundertel wollt) 300 | 4

20 | 75, also den 0 Ganze 75 Hdt.
00 |

Statt gleich Anfangs an den Zähler eine gewisse Anzahl von Nullen anzuhängen, kann man auch während der Division eine Nulle nach der andern den verschiedenen Resten beisetzen. Die Rechnung ist zu Ende, so bald in der Division kein Rest mehr heraus kommt. Dieses aber wird immer geschehen, wenn der gegebene Bruch zum Renner 2 oder 5, oder irgend ein Vielfaches von 2 oder 5 hat. Dadurch, daß man die gewöhnlichen Brüche in Decimal-Brüche verwandelt, bringt man sie gar leicht zu einerlei Benennung, und dieses erleichtert gar sehr ihre Vergleichung. Manchem möchte es schwer werden, sogleich das Verhältniß, das zwischen den Brüchen $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ Statt hat, einzusehen: werden aber alle diese Brüche in Hundertel verwandelt; so wird niemand daran zweifeln, daß sie sich, oder wenigstens beinahe, wie die Zahlen 50, 33, 25 und 20 zu einander verhalten.

Ein Bruch des bisherigen Pfundes in einen Decimal-Bruch zu verwandeln.

Es seyen zu verwandeln 3 Unzen oder $\frac{3}{16}$ Pf. Nach dem, was oben gesagt worden, dividire ich

300 durch 16

300	16
140	18

Rest. 12

Anmerkung. Da wenn dem Rest eine Nulle angehängt wird, die fortgesetzte Division den Quotienten 7 gibt; so ist es richtiger zu sagen: Drey Unzen sind so viel als 0 Pfund 19 Hundertel.

Regel Detri.

Sie wird so genannt, weil vermittelst dreier gegebenen und bekannten Zahlen eine vierte unbekannte gesucht wird.

Es gibt zweierlei Arten derselben; nämlich

1. Die direkte. Sie hat Statt, wenn die Natur der Frage es mit sich bringt, daß das Mehrere mehr, das Wenigere weniger hervorbringen soll.

Aufgabe.

Zwei Meter kosten 4 Fr. 5 Dec., was kosten 6 Meter?

Berechnung.

Wenn 2 Mtr. kosten 4 Fr. 5 Dec. was kosten 6 Mtr.?

6

27.0	2
07	13 Fr. 5 Decime's
10	
00	

Auflösung.

Multiplicirt die zwei letzten Zahlen mit einander, und dividirt das Product durch die erste Zahl.

2. Die umgekehrte (inversa). Sie wird gebraucht, wenn aus der Frage erhellt, daß das Mehrere weniger, oder das Wenigere mehr geben soll.

Aufgabe.

Hundert Arbeiter haben sechzig Tage lang an etwas gearbeitet, in wieviel Zeit werden hundert

und fünfzig Mann die gleiche Arbeit zu Stande bringen?

Berechnung.

Wenn 100 Arbeiter 60 Tage brauchen, wie viel Tage brauchen 150 M. dazu?

100

6000 | 150

000 | 40 Tage.

Auflösung.

Multiplicirt die zwei ersten Zahlen mit einander, und dividirt das Product durch die dritte Zahl.

Regel über Tausend und Hundert.

Durch diese Regel kann man den Preis einer oder mehrerer Dinge der nämlichen Art finden, wenn man weiß, was 1000 oder 100 solcher Dinge kosten. Die ganze Arbeit besteht darin, daß man den Preis jeder der verschiedenen Einheiten, aus denen die gegebene Zahl, deren Preis man kennen will, besteht, insbesondere sucht; und diese partiellen Preise sodann in eine Summe zusammen zieht. Der Preis jeder dieser verschiedenen Einheiten aber wird leicht gefunden, wenn man sie als 10tel, 100tel, 1000tel, 10000tel, ꝛc. von 1000 oder von 100, wie es der Fall ist, ansieht, und sodann durch Versetzung des Punkts den 10ten, 100sten 1000sten ꝛc. Theil des Preises von 1000 oder 100 nimmt.

Aufgabe.

Aufgabe.

Tausend Pfund Salz kosten 4 Franc's, was kosten 12 Pfund 12 Hundertel?

Berechnung.

Zu 4 Fr. das 1000, was kosten ... 12 Pf. 12 Hdtl.

Für 10 Pf. (welche .. Hundertel von 1000 sind)	den 100st. Thl. 0.04 (von 4 Fr.).		
--- 1 Pf. (welches ... ein Tausendtel von Tausend, oder ein Zehntel von Zehen ist)	(den 1000 Thl. 0.004 von 4 Fr. oder den 10ten vom erstgefundenen Preis d. 10 Pf.)	0 04848,	das ungefähr 5 Centim. ausmacht
--- 1 Pf. (nochmals das Nämliche).	0.004		
--- 0. 1 Pf. (welches .. das 10tel von 1 Pf. ist).	(d. 10ten Thl. 0.0004 vom Preis für 1 Pf.)		
--- 0.01 Pf. (welches . das 10tel v. 0 1 Pf. ist).	(d. 10ten Thl. 0.00004 des Preises für 0. 1 Pf.)		
--- 0.01 (Nochmals das Nämliche) .	0.00004		
12 Pf. 12 Hundertel.			

Hätten Hundert (statt Tausend) Pfund Salz 4 Francs gekostet; so hätte man im Anfang des Exempels für 10 Pfund den 10ten Theil von 4 Franc's genommen, u. s. w.

Anmerkung. Kostete das Tausend oder das Hundert, statt 4 Fr., 4 Fr. 5 Dec., oder 45 Decime's, so würde man mit diesen beiden Ziffern eben so verfahren, wie vorhin mit der einzigen 4.

Wie man Verhältniß-Tafeln zur Vergleichung der alten Maasse mit den neuen zu machen hat.

Weiß, man einmal, daß der Pariser-Stab, auf den Meter und seine Decimal-Theile zurückgebracht, so viel als 1 Meter 18805 ist; so kann man umgekehrt sagen, daß ein Meter so viel ist, als ein Pariser-Stab dividirt durch die abstracte Zahl 1.18805.

Wird die Division gemacht;

1 Pariser-Stab 00000000	1.18805
0495600	0. P. S. 84171
0203800	
0849950	
0183150	
064345	

so ergibt sich, daß der Meter so viel ist, als 0. P. St. 84171. Was zwei Meter, drei Meter und so fort bis neun Meter in Pariser-Stäben ausmachen, ist nun leicht zu finden. Man treibt die Rechnung immer auf eine oder zwei Decimalen weiter als man eigentlich braucht, damit die kleinen Unrichtigkeiten sich nicht allzusehr anhäufen. Wenn man aber alsdann die Resultate in die Tafel einträgt, so läßt man die überflüssigen Decimalen weg. Um den Werth von 7 Meter, z. B., in die Tafel einzutragen, multiplicirt man den Werth eines Meters, also denn 0. P. St. 84171, oder noch etwas genauer

0,841715, mit 7: das gibt 5. P. St. 892005; und nun streicht man die zwei letzten Decimalen ab, und schreibt nur in die Tafel: 7 Meter ist so viel als 5 P. St. 8920.

Aus dem Preise eines alten Maasses den Preis des neuen zu bestimmen, das an seine Stelle gesetzt worden ist.

Aufgabe.

Was kostet ein Meter Tuch, wenn der Pariser-Stab 26 Liv. 10 S. kostet.

Berechnung.

0.84171
26. Fr. 5. Dec.

420855
505026.
168342..

22.305315

Auflösung.

Verwandelt die alte Münze in die neue; so bekommt ihr 26 Fr. 5 Decime's. Multiplicirt diese Summe mit der Zahl, welche das Verhältniß des Meters zum Pariserstab ausdrückt, also mit 0.84171 (welche Zahl für alle solche Exempel dieser Art von Maassen einer der Faktoren der Multiplication wird); so findet ihr 22 Fr. 31 Centimes für den Preis des Meters.

Anmerk. Dieses Verfahren kann auf die Reducirung jedes andern alten Maasses auf das Neue angewandt werden.

Neues Münz-Sistem.

Die Ur-oder Haupt-Einheit des republikanischen Münz-Sistems wird Franc genannt. Der Franc gilt in dem bisherigen Gelde 1 L. 0 S. 3 D. Der Franc verhält sich zum sogenanten Livre Tournois wie 80 zu 81; das heißt 81 Livre's Tournois sind so viel, als 80 Franc's. Der Franc wird in Decime's, Centime's und Millime's eingetheilt.

Verwandlung

Der Sous in Centime's.		Der Denier's in Centim. und Millime's.	
1	05	1	004
2	10	2	008
3	15	3	012
4	20	4	017
5	25	5	021
6	30	6	025
7	35	7	029
8	40	8	033
9	45	9	037
10	50	10	042
		11	046
		12	050

Die

Die vorzüglichsten republikanischen Maasse.

1 Meter gleich 3 Sch. 11 $\frac{44}{100}$ L. } Entspricht einer halben Toise und entsetzt die Elle, und das See-Klafter.

Wächst an in

1 Myriameter gl. 5132 $\frac{42}{100}$ Toif. } Oder 2 mässige Stunden Wegs.

1 Kilometer gleich 513 $\frac{5}{10}$ Toisen. } Ohngefehr eine kleine viert. Stunde. Dies ist die Erdminute.

1 Hekometer gleich 307 Schuh, 11 Zoll, 4 $\frac{1952}{10000}$ Linien.

1 Dekameter gl. 30 Schuh, 9 Zoll 6 $\frac{4195}{100000}$ Linien. } Entspricht der Feldmesser-Ruthe und Kette. Es ist die Erdsekunde.

Theilt sich in

1 Decimeter gl. . . . 3 Z. 8 $\frac{344}{1000}$ L. } Dies ist die Erd-Tertie.

1 Centimeter gl. . . . . 4 $\frac{4344}{10000}$ L.

1 Millimeter gl. . . . . $\frac{44344}{100000}$ L. } Dies ist die Erd-Quarte.

---

1 Are gleich 26,3419 Toisen. } Dies ist der Maasstab kleiner Feldgüter.

Wächst an in

1 Myriare gl. 263,419 Quadrat Toisen. . . . . } Gleich dem Quadrat eines Kilometres von der Seite.

1 Hektar gl. 94,831 Quadrat-Fuß } Ist ohngefehr 2 grosse Morgen.

Theilt sich in

1 Deciare gl. 94 $\frac{831}{1000}$ Quadrat-Fuß, oder 2 Toisen 63419. } Ist 10 Quadrat-Metres.

1 Centiare gl. 9 $\frac{4831}{10000}$ Quadrat-Fuß, oder 0 Toisen 263419. } Ist 1 Quadrat-Metre.

1 Stere

1 Stere gleich dem Cubik-Metre. { Entspricht 29 $\frac{2027}{10000}$ Cubik-Fuß, oder einer halben Voie Holz.

1 Decistere gl. 2 $\frac{9027}{100000}$ Cubik-Fuß { Ersetzt das 3 Cubik-Fuß haltende Zimmermanns-Maaß.

---

1 Litre gl. dem Cubik-Decimeter. { Ersetzt die Pariser Pinte. Der Liter enthält 50 $\frac{46}{100}$ Cubik-Zoll die Pinte 48.

Wächst an in

1 Kilolitre gl. dem Cubik-Meter, oder 50461 Cubik-Zoll. { Oder 1051 Pinten; und ersetzt die See- von 2000 Pfund.

1 Hectolitre gl. 5046 Cubik-Zoll. { Oder 105 Pinten.

1 Decalitre gl. 504 $\frac{6}{10}$ Cubik-Zou. { Oder 10 $\frac{1}{2}$ Pinten. Ersetzt das Pariser Scheffel.

Theilt sich in

1 Decilitre gl. 5 $\frac{46}{1000}$ Cubik-Zoll. { Kommt ohngefehr einem gewöhnlichen Becher gleich.

1 Centilitre gl. $\frac{5046}{10000}$ Cubik-Zoll. { Kommt einem kleinen Liqueur-Glase gleich.

---

1 Gramme gl. 18 $\frac{841}{1000}$ Gran. { Ist dem Gewicht eines Cubik-Centimeters distillirten Wasser gleich.

Wächst an in

1 Myriagramme gl. 20 Pfund 70 Quentchen 58 Gran.

Kilo-

1 Kilogramme gl. 2 Pfund, 5 Quent, 49 Gran. } Dies ist das Gewicht eines Cubik-Decimeters distillirten Wassers.

1 Hectogramme gl. 3 Unzen, 2 Quent, 12 $\frac{1}{10}$ Gran.

1 Decagramme gl. 2 Quent, 14 $\frac{41}{100}$ Gran.

Theilt sich in

1 Decigramme wägt 1 $\frac{8841}{10000}$ Gran.

1 Centigramme wagt $\frac{18841}{10000}$ Gran, oder ohngefehr $\frac{19}{53}$ Gran.

1 Milligramme gleich $\frac{18841}{100000}$ Gran, oder ohngefehr $\frac{1}{53}$ Gran.

Gehalt des Goldes und Silbers.

Das Gehalt des feinen Goldes wurde bisher durch 24 Karat's ausgedrückt, und jedes Karat in 32 Theile getheilt. Das feine Gold bestund also aus $\frac{768}{32}$ Karat.

Das Gehalt des feinen Silbers enthielt 12 Denier's, deren jeder in 24 Gran eingetheilt wurde. Der Gehalt des feinen Silbers konnte demnach auch durch $\frac{288}{24}$ Denier's ausgedrückt werden.

Nach der neuen Maaßordnung wird der Gehalt des Goldes und des Silbers immer in Tausendteln ausgedrückt.

Neue und alte Eintheilung des Umkreises der Erde.

Neue Eintheilung desselben.	Alte Eintheilung desselben.
Der Zirkel besteht aus	
400 Decimal-Graden.	360 Graden.
Der Grad aus	
100 Minuten.	60 Minuten.
Die Minute aus	
100 Sekunden.	60 Sekunden.

Da nun ein Grad 100 Kilometer enthält, so ist der Umkreis der Erde 40,000 Kilometer groß.

Und da der Grad nach der bisherigen Eintheilung des Zirkels 25 (fr.) Meilen enthält; so begreift der Umkreis der Erde 9,000 solcher Meilen.

Allgemeine Bemerkung.

Die Regeln der bisherigen Rechenkunst, von denen in obigem Unterrichte nichts gesagt worden ist, lassen sich ebenfalls gar leicht durch die Decimal-Rechnung machen, wenn man bedenkt, daß die Grundsätze, auf welchen diese Regeln beruhen, unveränderlich sind, und daß der ganze Unterschied nur in den einzelnen Operationen der Addition, Subtraction, Multiplication und Division besteht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

asse.

wicht-aaß.	Flächen-Maaß.	Körper-Maaß.
amme.	Are.	Stere.
t dem Ge- eines Cu- Centime- Wasser, wel- der Wär- es schmel- Eises dis- , und im abgewo- orden.	100 Quatrat-Meter.	Ein Cubik-Meter.
Gran $\frac{16}{19}$ hr.	26,34 Toisen, ungefähr 26 $\frac{1}{3}$ der ehmaligen Quatrat-Toise.	29,2027, oder etwas über 29 Cubik-Schuh.

Theilen sich. Vermehren sich.

Tabelle der neuen Maasse.

Bezug der Maassen einer jeden Gattung auf ihr Urmaas.	Ausdruck in Ziffern.	Erste Benennungen welche das Verhältniß auf die Urmaasse anzeigen.	Länge-Maas.	Inhalt-Maas.	Gewicht-Maas.	Flächen-Maas.	Körper-Maas.
Zehntausend	10000.	Myria					
Tausend	1000.	Kilo					
Hundert	100.	Hecto					
Zehn	10.	Deca					
Einheit.	1.		Metre.	Litre.	Gramme.	Are.	Stere.
Ein Zehntel	0,1.	Deci					
Ein Hundertel	0,01.	Centi					
Ein Tausendtel	0,001.	Milli					
Verhältniß der Urmaassen unter sich			$\frac{1}{10000000}$ des $\frac{1}{4}$ des Meridians.	Ein Cubik-Dezimeter.	Gleicht dem Gewicht eines Cubick-Centimeters Wasser, welches in der Wärme des schmelzenden Eises distillirt, und im Leeren abgewogen worden.	100 Quatrat-Meter.	Ein Cubik-Meter.
Verhältniß der neuen Urmaassen zu den alten			3 Schuh 11 $\frac{1}{2}$ Linie. Die Pariser Elle gilt 526 $\frac{83}{100}$ Linie.	50,462248 Cubikzölle, nämlich etwas mehr als Pariser Pinte, welche deren 48 gilt, das Litron gilt deren 36.	18 Gran $\frac{16}{19}$ ungefähr.	26,34 Toisen, ungefähr 26 $\frac{1}{2}$ der ehmaligen Quatrat-Toise.	29,2027, oder etwas über 29 Cubik-Schuh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Noch einige Verhältnisse der neuen Maassen zu den Alten.

Der Meter hält . . .	443	französ. Linien.
Die brabänder Elle . .	308	— —
Die kölner Elle . . .	252	— —

Der Litre . . etwas über . .	50	Cubikzölle.
Die kölner Maaß	69	— —
Der Kilolitre ungefähr . . .	7	köln. Ahmen.

Das gramme ungefehr 18 $\frac{15}{19}$ Gran Markgewicht.
Das Miriagramme 21 $\frac{11}{13}$ Pf. kölnisch Gewicht.

Verhältniß des Meters zu gleichgeltenden Maassen verschiedener Länder, in Dezimal-Zahlen der sechsten Ordnung ausgedrückt, nämlich wenigstens um drei Ordnungen genauer, als es die gewöhnlichen Bedürfnisse der Gesellschaft erheischen.

Die pariser Toise du Chatelet gilt in Metern	1,948394.
Der Schuh gilt in Metern . . .	0,324732.
Der Meter gilt genau pariser Schuh .	3,079458.
— — — in rheinischen Schuh .	3,185646.
— — — in englischen Schuh .	3,280624.
— — — in pariser Ellen . .	0,841712.
Die pariser Elle gilt in Metern . .	1,188054.
Das Meter gilt in brabänder Ellen .	1,439746.
Die brabänder Elle gilt in Metern .	0,694567.
Das Meter gilt in kölner Ellen . .	1,738988.
Die kölner Elle gilt in Metern . .	0,575047.
Der rheinische Fuß gilt in Metern .	0,313908.
Der englische Fuß gilt in Meter . .	0,304820.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Meters zu gleichgeltenden
verschiedener Länder, in Dezimal-
er sechsten Ordnung ausgedrückt,
wenigstens um drei Ordnungen
als es die gewöhnlichen Bedürf-
Gesellschaft erheischen.

du Chatelet gilt in Metern	1,948394.
in Metern . . .	0,324732.
enau pariser Schuh .	3,079458.
n rheinischen Schuh .	3,185646.
n englischen Schuh .	3,280624.
n pariser Ellen . .	0,841712.
gilt in Metern . .	1,188054.
in brabänder Ellen .	1,439746.
lle gilt in Metern .	0,694567.
n kölner Ellen . .	1,738988.
ilt in Metern . .	0,575047.
uß gilt in Metern .	0,313908.
i gilt in Meter . .	0,304820.

Vergleichung

der in den verschiedenen Kantonen des Ruhr-Departements üblichen Maasse und Gewichte, gegen die neuen französischen Maasse und Gewichte in Meter, Aren, Liter und Grammen.

Auszug aus den Protokollen der Kommission über Maaß und Gewicht im Ruhr-Departement, und allgemeine Uebersicht ihrer Arbeiten.

Den 18ten Nivose 7ten Jahrs.

Die unterzeichneten Kommissairen über Maaß und Gewicht vereinigt in ihrem Sitzungs-Orte, nachdem sie erwogen, daß die meisten Aichmuster der sonst in diesem Departemente gebräuchlichen Maasse ihnen noch nicht zugekommen sind, und dem Anscheine nach, sobald nicht zukommen dürften, es mithin schwer, gar unmöglich wird, die auferlegte Arbeit zugleich und auf einmal zu verfertigen; inzwischen die allgemeine Wohlfahrt, der Vortheil der Einwohner, so wie die Briefe und Unterrichte des Ministers vom Innern es ihnen zur Pflicht machen, die Einführung der

republikanischen Maasse nach ihren Kräften zu beschleunigen; haben nach reifer Ueberlegung einstimmig beschlossen, daß sie sich unverzüglich nach dem Gemeindehause begeben sollten, um über die besondern Maasse dieser Stadt Erkundigung einzuziehen. Nachdem dies geschehen, brachten sie das Aichmuster der hier gebräuchlichen Elle mit, und verglichen dasselbe mit dem, von dem Minister vom Innern geschickten Original-Meter; aus welcher Vergleichung sich ergab, daß besagte Elle sechs Dezimeter, sechs Centimeter, sieben Milimeter, oder endlich zwei Drittel eines Meters beträgt, als welches den Einwohnern eine leichte Vergleichung und Berechnung des alten Maasses gegen das Neuere dadurch an die Hand giebt, daß es nur darauf an kömmt, bei jeder Anzahl Ellen dieser Gemeinde zwei Drittel davon zu nehmen, um die damit übertreffende Anzahl Meter zu erhalten, oder anders, daß anderthalbe Aachensche Elle, gerade einen Meter macht, oder endlich, daß drei Ellen zwei Meter betragen. Eine Bestimmung, welche sie wahr, genau und richtig bezeugen, und deren pflichtmäßige Versendung an die Centralverwaltung des Departements beschliessen, damit von derselben das Weitere nach ihrem Gutbefinden verfügt werde.

Gleich

Gleich darauf, nachdem sich besagte Kommissairen vergewissert hatten, daß das Aichmuster des zu allen Bauarten üblichen Fußmaasses, ins gemein Bau- oder Zimmermanns-Fuß genannt, verlüstig geworden, indessen aber ein Abriß davon auf eine Mauer des Gemeindehauses eingekerbt gefunden würde, verfügten sie sich dorthin, und erkannten bei genauer Prüfung und Vergleichung, daß er zwei Dezimeter, acht Centimeter, sieben Millimeter; — oder zwei hundert sieben und achtzig Millimeter enthielt.

Allein gemäß Anmerkung in den Verzeichnissen, hat man aus genauern Maasstäben, nach dem seit mehr als einem Jahrhundert bewährten Gebrauche, und dem bekannten Verhältniß mit dem französischen Fuß, der dem Amsterdammer und Leipziger Fuße gleich ist, befunden, daß dieser Fuß beträgt zwei hundert acht und achtzig Millimeter, sechs Zehntel . 0,288,6

Welches sie wahr, genau und richtig bezeugen.

So geschehen zu Aachen in der Sitzung vom Jahr, Monat und Tag wie oben.

Debains, Peuschgens.
Arn. Scholl, Ingenieur.
D. Chauchet, Militair-Ingenieur.
Cogels, Verwalter.

Auf die nämliche Art ergab sich, daß der Aachner Landmanns-Fuß, deren 16 eine Ruthe, zu hundert fünfzig den Morgen ausmachen, betrug zwei hundert zwei und achtzig Millimeter . 0,282

Daß das Klafter sechs Baufuß betrug;

Daß der St. Lamberts-Fuß, dessen man sich bei dem Wegebau und ein und anderer Gelegenheit bediente, gemäß der Angabe der Centralverwaltung des Departements von der Ourthe, wo dieses Maaß ursprünglich ist, enthielt zwei hundert ein und neunzig Millimeter, sechs hundert fünf und siebenzig Tausendstel 0,291,675

Daß die in diesem Kanton gebräuchliche sogenannte Brabänder Elle, zufolg der Angabe der Centralverwaltung des Departements von der Dyle, die nämliche wie jene von Löwen ist, das heißt von acht und sechszig Centimeter 0,68

Das die Clevische Elle enthält sechs hundert sieben und sechzig Millimeter 0,667

Daß die auf dem Clevischen Aichmaasse befindliche Berliner Elle beträgt sechs hundert fünf und achtzig Millimeter 0,685

Daß

Daß der Kölnische Fuß, welcher eine halbe Elle macht, beträgt zwei hundert sieben und achtzig Millim., fünf Zehntel 0,287,5

Daß die Kölnische Elle enthät fünf hundert fünf und siebenzig Millimeter 0,575

Daß der Rheinische Fuß, welcher zu Köln im Bauwesen gebraucht wird, befaßt drei hundert vierzehn Millimeter 0,314

Daß der Römische Fuß beträgt zwei hundert sieben und neunzig Millimeter, drei Zehntel 0297,3

Daß die in Köln gebräuchliche Brabänder Elle von sechs hundert fünf und neunzig Millimeter ist 0,695

Daß die in Köln ebenmäßig gebräuchliche Holländische Elle enthält sechs hundert sechs und achtzig Millimeter, acht Zehntel 0,686,8

Daß die im Kölnischen Lande gebräuchliche Lüttticher Elle beträgt fünf hundert sechs und achtzig Millimeter, vier Zehntel 0,586,4

Das leztere Maaß stimmt mit dem Befund des Departements der Ourthe nicht überein, sondern ist, so wie die sechs Vorherigen, aus dem, als Aichmuster gelieferten kupfernen Parallelogramm (gleicheckigtem Stabe) hergeleitet worden.

Daß

Daß der Dürener Landmanns-Fuß beträgt zwei hundert drei und sechszig Millimeter 0,263

Daß der Landmanns-Fuß von Birgericht beträgt zwei hundert fünf und siebenzig Millimeter 0,275

Daß der Landmanns-Fuß von Lendersdorf beträgt zwei hundert acht und achtzig Millimeter, fünf Zehntel . . 0,288/5

Sechszehn jeder dieser drei leztern Fußarten machen die Ruthe des Landes aus, wozu sie gehören.

Daß die Elle von Moeurs beträgt fünf hundert ein und achtzig Millimeter, sieben Zehntel 0,581/7

Daß der Landmanns-Fuß von Wassenberg enthält vier hundert drei und fünfzig Millimeter, fünf und zwanzig Hundertstel 0,453/25

Zehn dieser Füsse machen eine Rut.

Landmaasse in Aren.

Der Landmessers-Fuß oder Ruthen-Fuß in Aachen und dessen Gebiet, beträgt hundert sieben und zwanzig, zehn Tausendstel Aren, ... 0,0127

Daß die Quadratruthe, sechszehn Fuß lang, in nämlicher Gemeinde beträgt

zwei

zwei tausend sechs und dreißig Zehntausendstel Aren 0,2036

Daß der Morgen der nämlichen Gemeinde von hundert fünfzig Quadratruthen enthält dreißig Aren, fünf tausend drei hundert zwei und siebenzig zehn Tausendstel Aren 30,5372

Daß des Crevelder Morgen ist von ein und dreißig Aren vier und siebenzig Hundertstel Aren 31,74

Den 22ten Nivose, 7ten Jahrs.

Die unterzeichneten Kommissairen über Maaß und Gewicht, vereinigt in ihrem Sitzungsorte, fanden daselbst zwei als Aichmuster der Kölnischen Kanne geschickte erzene Hohlmaasse gleichen Inhalts. Auf vorläufige Abwiegung des einen und andern, verglichen sie dieselbe gegen den Liter vermittels des Wassers, und befanden, daß der Liter wog ein Kilogramme, sechs Gramm, sieben Decigramm, oder zehn tausend sieben und sechszig Decigramm rein Brunnenwasser; daß die Kölnische Kanne zur nämlichen Zeit, bei nämlicher Luftbeschaffenheit und vom nämlichen Wasser enthielt ein Kilogramm, drei Hektogramm, zwei Dekagramm und ein Gramm; woraus sie schlossen, daß die Kölnische Kanne ent-

enthält einen Liter, drei Deziliter, ein Centiliter, zwei Milliliter zwei Zehntel; als welches sie wahr, genau und richtig bezeugen, und darüber gegenwärtiges Protokoll abfaßten, um an die Centralverwaltung zur weitern dienlich scheinenden Verfügung versandt werden.

So geschehen zu Aachen in der Sitzung vom Jahr, Monat und Tag wie oben.

Debains, Peuschgens.
Arn. Scholl, Ingenieur.
D. Chauchet, Militair-Ingenieur.
Cogels, Verwalter.

Daß die Aachner Bierkanne enthält ein Liter, hundert zwei und dreißig Milliliter 1,132

Daß die Brandweinskanne in nämlicher Gemeinde enthält ein Liter, sieben Centiliter 1,07

Daß die Weinkanne in nämlicher Gemeinde enthält ein Liter, fünf und sechszig Milliliter 1,065

Daß die, in nämlicher Gemeinde auch gebräuchliche kölnische Kanne enthält ein Liter, drei hundert zwölf Milliliter, zwei Zehntel 1,312,2

Daß die Bier-Tonne enthält hundert vier Bierkannen.

Daß

Daß die Ahme enthält hundert vier Kölnische Kannen.

Daß das Fuder von sechs, sieben bis acht Ahmen, sich berechnet nach jenen von dem Rhein oder der Mosel, wovon diese Maasse herkommen.

Daß die Kanne von Brühl, genannt Bönnische Hofkanne, enthält ein Liter, drei und neunzig Centiliter 1,93

Daß die Clevische Weinkanne enthält ein Liter, hundert acht und achtzig Milliliter 1,188

Daß die Oelteute dieser Gemeinde, betragend fünfzehn Kannen oder einen halben Anker, enthält siebenzehn Liter, neun hundert ein und fünfzig Milliliter. 17,951

Daß die Kanne für flüssige Sachen in Dahlen, enthält ein Liter, fünf und sechszig Centiliter 1,65

Daß die Dürener Kanne für flüssige Sachen, genannt Blockmaaß, enthält ein Liter, fünf hundert drei und dreißig Milliliter 1,533

Daß die Geldrische Weinkanne enthält ein Liter, drei hundert sechszehn Milliliter 1,316

Daß die Heinsberger Oel- und Bierkanne enthält ein Liter, fünf hundert vier und vierzig Milliliter , ... 1,544

Daß die Jülicher Bierkanne enthält ein Liter, vier hundert ein und achtzig Milliter 1,481

Daß die Weinkanne für die nämliche Gemeinde enthält ein Liter, drei hundert sechs Milliliter 1,306

Daß die Lechnicher Wein = und Bierkanne enthält ein Liter, drei und siebenzig Centiliter 1,73

Daß die Kanne von Moeurs enthält ein Liter, zwei hundert acht Milliliter . 1,208

Daß die Bierkanne zu Neuß für die Brauer enthält ein Liter, sieben hundert drei und dreißig Milliliter 1,733

Daß die Bierkanne der nämlichen Stadt für Zäpfer enthält ein Liter, fünf hundert sieben und achtzig Milliliter . 1,587

Daß die Oelkanne für nämliche Stadt enthält ein Liter, zwei und dreißig Centiliter 1,32

Daß die Kanne für flüssige Sachen in Kanten, enthält ein Liter, ein und zwanzig Centiliter 1,21

Daß die Kanne für flüssige Sachen in Creveld enthält ein Liter, hundert acht und vierzig Milliliter 1,148

Den 1ten Pluviose 7ten Jahrs.

Die unterzeichneten Mitglieder der Kommission über Maaß und Gewicht, vereinigt in ihrem Sitz=

Sitzungs-Orte, fanden daselbst, ein als Aichmuster des halben Scheffels von Cleve geschicktes kupfernes Maaß, welches sie auf vorherige Abwiegung, mit wohl gesiebtem, ausgestäubtem und von allen fremden Körpern abgesöndertem Kleesaamen anfüllten, und hernach befanden, daß es zwei Miriagramm, zwei Hektogramm, vier Dekagramm, acht Gramm, da hingegen der mit gleichen Saamenkörnern, und unter nämlichen Vorsichtsregeln gefüllte Dekaliter sieben Kilogramm, fünf Hektogramm, sechs Dekagramm, zwei Gramm wog, woraus sie schlossen, daß der Scheffel enthielt fünf Dekaliter. drei Liter, fünf Deziliter, fünf Centiliter, zwei Milliliter, oder anders: drei und fünfzig Liter, fünf hundert zwei und fünfzig Milliliter; als welches sie wahr, genau und richtig bezeugen, und darüber gegenwärtiges Protokoll abfaßten, um an die Centralverwaltung zur weitern dienlich scheinenden Verfügung geschickt zu werden.

So geschehen zu Aachen in der Sitzung von Jahr, Monat und Tag wie oben.

Debains, Peuschgens.
Arn. Scholl, Ingenieur.
D. Cgauchet, Militair-Ingenieur.
Cogels, Verwalter.

Fruchtmaasse verglichen mit dem Dekaliter.

Daß das Faß in Aachen und dessen Gebiet beträgt zwei Dekaliter, vier Liter, sechs hundert sieben und achtzig Milliliter 2,4687

Dieses Maaß ist in Gebrauch für alle Arten Getraide, (ausgenommen Gerste und Haber.) Sechs dieser Maasse machen ein Malter; die Unterabtheilungen sind das Viertel, genannt ein Kopf, und so verfolglich zur Halbschied; dies ist auch das Salzmaaß.

Das das sogenannte Maaß in Aachen und dessen Gebiet beträgt drei Dekaliter, neun Liter, hundert neunzehn Milliliter 3,9119

Dieses Maaß wird mit verschränkten Wendungen gestrichen (gefeilt), so daß der Durchmesser bedeckt bleibt, deren sechs dieser Masse das Müdt machen.

Daß das Sechszehntel Malter von Brühl beträgt acht Liter, neun hundert sechs und achtzig Milliliter 0,8986

Daß der halbe Scheffel von Cleve ist von zwei Dekaliter, sechs Liter, sieben hundert sechs und siebenzig Milliliter 2,6776

Daß

Daß das Kölnische Faß enthält drei Dekaliter, fünf Liter, sieben hundert fünf und achtzig Milliliter 3,5785

Vier dieser Maasse machen das Malter. *)

Daß das Dürener Faß beträgt zwei Dekaliter, sechs Liter, sechs hundert eilf Milliliter 2,6611

Daß das Viertel Faß von Erkelenz enthält fünf Liter, neun hundert fünf und siebenzig Milliliter 0,5975

Fünf und zwanzig dieser Maasse machen ein Malter.

Daß das Zehntel Malter von Gangeld und Birgden beträgt einen Dekaliter, fünf Liter, drei hundert fünf und dreißig Milliliter 1,5335

Daß das Maaß von Gemünd enthält einen Dekaliter, sechs Liter, ein und vierzig Centiliter 1,641

Es wird aufgehäuft.

Daß der Geldrische Scheffel (Viertel Malter) beträgt drei Dekaliter,

*) Das kölnische Malter hat acht Faß, also ist die Benennung das kölnische Faß hier unrichtig, und muß das kölnische Sümmer heißen, deren vier ein Malter machen.

Anmerkung d. Herausgeber.

fünf Liter, sieben hundert zwei und zwanzig Milliliter 3,5722

Daß der Berliner Salzscheffel von Geldern verglichen mittels Wasser, enthält fünf Dekaliter, vier Liter, vier und fünfzig Centiliter 5,454

Daß das Heinsberger Viertel Muydt beträgt fünf Liter, acht hundert sechs und dreißig Milliliter 0,5836

Ein und zwanzig dieser Maasse machen ein Malter.

Das das Sümmer, Fünftel des Jülicher Malters, beträgt drei Dekaliter, drei hundert acht und neunzig Milliliter 3,0398

Daß das Viertel Malter von Kempen enthält drei Decaliter, acht Liter, sechs Centiliter 3,806

Dieses Maaß wird aufgehäuft.

Daß das Sechszehntel Malter von Mörs beträgt einen Dekaliter, einen Liter, vier hundert drei und neunzig Milliliter 1,1493

Daß das Faß von Neuß enthält einen Dekaliter, neun Liter, fünf und vierzig Centiliter 1,945

Daß das Zwanzigstel Malter im Kanton Jülich enthält sechs Liter, fünf hundert ein und vierzig Milliliter . . 0,6541

Daß

Daß das Faß für Haber von Sittard beträgt drei Dekaliter, drei Liter, fünf hundert drei und fünfzig Milliliter 3,3553

Fünf dieser Maasse machen ein Malter.

Daß das Faß für Getreide im nämlichen Kanton ist von zwei Dekaliter, acht Liter, acht hundert drei und zwanzig Milliliter 2,8823

Fünf dieser Maasse machen gleichfalls ein Malter.

Daß das Viertel Malter von Urdingen enthält fünf Dekaliter, acht hundert neun und dreißig Milliliter . . 5,0839

Daß das Faß oder Viertel Malter von Kanten ist von drei Dekaliter, sieben Liter, sieben hundert neun und achtzig Milliliter 3,7789

Daß der Sümmer von Wassenberg ist von zwei Dekaliter, neun Liter, hundert drei und dreißig Milliliter . 2,9133

Dieses Maaß wird aufgehäuft.

Daß das Crevelder Maaß beträgt zwei Dekaliter, zwei Liter, acht hundert sechs und neunzig Milliliter . . 2,2896

Daß das Faß von Waldfeucht enthält zwei Dekaliter, drei Liter, zwei und zwanzig Centiliter 2,322

Den

Den 27ten Nivose, 7ten Jahrs.

Die unterschriebenen Mitglieder der Kommission über Maaß und Gewicht, vereinigt in ihrem Sitzungsorte, fanden daselbst ein vollständiges Gewichtschächtelchen, enthaltend zwo Wagen und das Gewicht einer Kölnischen Mark, worauf geschrieben stand, daß es hundert zwei und fünfzig Engels enthielt; ein Gewicht von acht Loth oder einer halben Mark, eins von vier Loth, ein von zwei Loth und eins von ein Loth, alle in Engels berechnet, ferner sieben andere Gewichtchen mit acht, sechs, fünf, vier, drei, zwei, und ein Engel bezeichnet.

Nach angestelltem Vergleich der Mark mit dem Kilogramm, befanden sie, daß dieselbe wog zwei Hektogramm, drei Dekagramm, drei Gramm, sechs Dezigramm, neun Centigramm; sie verglichen ebenmässig die Unterabtheilungen unter sich so wie mit der Haupteinheit, und fanden dieselbe überall gleichstimmend; als worüber sie gegenwärtiges, wahr, genau und richtig beschei-nigtes Protokoll abfaßten, um es an die Centralverwaltung zur weitern Verfügung gelangen zu lassen.

Es begab sich ferner, daß das Pfund in Aachen und dessen Gebiet beträgt, vier hundert acht und sechszig Gramm, drei Centigramm 468,03

Nach

Nach so angezeigter Bestimmung glaubte man, dasselbe nach Verhältniß des Mittelmaasses dem Clevischen Pfund gleich stellen zu können, indem die allgemeine Meinung dafür steht, daß eines und anderes das nämliche sey.

Daß der Zentner besagter Gemeinde, hundert Pfund Holländisch beträgt.

Daß das Pfund von Brühl enthält vier hundert zwei und sechszig Gramm, drei und zwanzig Centigramm . . . 462,23

Daß das Clevische Pfund beträgt vier hundert sechs und sechszig Gramm, sieben Dezigramm 466,7

Daß die Mark oder das halbe Pfund Kölnisch enthält zwei hundert drei und dreißig Gramm, neun und sechszig Centigramm 233,69

Daß das Dürener Pfund beträgt vier hundert sechs und siebenzig Gramm, neun und fünfzig Dezigramm . . . 476,59

Daß das Geldrische Pfund enthält vier hundert vier und sechszig Gramm, acht Dezigramm 464,8

Wir unterzeichnete Mitglieder der Kommission über Maaß und Gewicht bezeugen, daß obiger Auszug treulich und gleichlautend aus unsern Protokollen gefertigt worden, und beschließen, daß derselbe an die Centralverwaltung geschickt wer-

werden solle, um darüber nach Ermessen weiter zu verfügen.

So geschehen zu Aachen, in der Sitzung vom 23ten Ventose, 7ten Jahrs der einigen und untheilbaren französischen Republik.

Debains, Peuschgens.
Arn. Scholl, Ingenieur.
D. Chauchet, Militair-Ingenieur.
Cogels, Verwalter.

Vergleichungs-Tabellen

der in den verschiedenen

Kantons des Ruhrdepartements

ehemals gebräuchlichen

Maasse und Gewichte,

gegen die neuen französischen

Maasse und Gewichte

in Meter, Aren, Liter

und Grammen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Werth der Laubthaler in Franken und Centimen.

Laubthaler.	Franc.	Centimen.
1	5	93
2	11	85
3	17	78
4	23	70
5	29	63
6	35	56
7	41	48
8	47	41
9	53	33
10	59	26
20	118	52
30	177	78
40	237	04
50	296	30
60	355	56
70	414	81
80	474	07
90	533	33
100	592	59
200	1185	19
300	1777	78
400	2370	37
500	2962	96
600	3555	56
700	4148	15
800	4740	74
900	5333	33
1000	5925	93

Werth der Brabänder Kronen zu 114 Stüber in Franken und Centimen.

Brab. Krone.	Franc.	Centimen.
1	5	77
2	11	55
3	17	32
4	23	10
5	28	87
6	34	64
7	40	42
8	46	19
9	51	97
10	57	74
20	115	48
30	173	22
40	230	96
50	288	70
60	346	44
70	404	18
80	461	92
90	519	66
100	577	40
200	1154	80
300	1732	19
400	2309	59
500	2886	99
600	3464	39
700	4041	78
800	4619	18
900	5196	58
1000	5773	98

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des römischen Fusses auf den Meter.

		Meter.	Millimeter.
1	Zoll	"	25
2	"	"	50
3	"	"	74
4	"	"	99
5	"	"	124
6	"	"	149
7	"	"	173
8	"	"	198
9	"	"	223
10	"	"	248
11	"	"	273
1	Fuß	"	297
2	"	"	595
3	"	"	892
4	"	1	189
5	"	1	487
6	"	1	784
7	"	2	081
8	"	2	378
9	"	2	676
10	"	2	973
11	"	3	270
12	"	3	568
13	"	3	865
14	"	4	162
15	"	4	460
1	Ruthe	4	757
2	"	9	514
3	"	14	271
4	"	19	028
5	"	23	785
6	"	28	542
7	-	33	299
8	-	38	055
9	-	42	811
10	-	47	568

Reduction des zu Köln im Bauwesen üblichen rheinischen Fusses, auf den Meter.

		Meter.	Millimeter.
1	Zoll	"	26
2	"	"	52
3	"	"	79
4	"	"	105
5	"	"	131
6	"	"	157
7	"	"	183
8	"	"	209
9	"	"	236
10	"	"	262
11	"	"	288
1	Fuß	"	314
2	"	"	628
3	"	"	942
4	"	1	256
5	"	1	570
6	"	1	884
7	"	2	198
8	"	2	512
9	"	2	826
10	"	3	140
11	"	3	454
12	"	3	768
13	"	4	082
14	"	4	396
15	"	4	710
1	Ruthe	5	024
2	"	10	048
3	"	15	072
4	"	20	096
5	"	25	120
6	"	30	144
7	-	35	168
8	-	40	192
9	-	45	216
10	-	50	240

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des kölnischen Fußmaasses auf das Metrische.

		Meter.	Millimeter.
1	Linie	"	2
2	"	"	4
3	"	"	6
4	"	"	8
5	"	"	10
6	"	"	12
7	"	"	14
8	"	"	16
9	"	"	18
10	"	"	20
11	"	"	22
12	"	"	24
1	Zoll	"	24
2	"	"	48
3	"	"	72
4	"	"	96
5	"	"	120
6	"	"	144
7	"	"	168
8	"	"	192
9	"	"	216
10	"	"	240
11	"	"	264
1	Fuß	"	288
2	"	"	575
3	"	"	863
4	"	1	150
5	"	1	438
6	"	1	725

		Meter.	Millimeter.
7	Fuß	2	013
8	"	2	300
9	"	2	588
10	"	2	875
11	"	3	163
12	"	3	450
13	"	3	738
14	"	4	025
15	"	4	313
1	Ruthe	4	6 Decim.
2	"	9	2
3	"	13	8
4	"	18	4
5	"	23	"
6	"	27	6
7	"	32	2
8	"	36	8
9	"	41	4
10	"	46	"

Reduction des Aachner Landmannsfusses auf den Meter.

		Meter.	Millimeter.
1	Linie	"	2
2	"	"	4
3	"	"	6
4	"	"	8
5	"	"	10
6	"	"	12
7	"	"	14
8	"	"	16
9	"	"	18
10	"	"	20
11	"	"	22
1	Zoll	"	23
2	"	"	47
3	"	"	71
4	"	"	94
5	"	"	118
6	"	"	141
7	"	"	165
8	"	"	188
9	"	"	212
10	"	"	235
11	"	"	259
1	Fuß	"	282
2	"	"	564
3	"	"	846
4	"	1	128
5	"	1	410
6	"	1	692
7	"	1	974
8	"	2	256

		Meter.	Millimeter.
9	Fuß	2	538
10	»	2	820
11	»	3	102
12	«	3	384
13	«	3	666
14	«	3	948
15	»	4	230
1	Ruthe	4	512
2	»	9	024
3	«	13	536
4	«	18	048
5	«	22	560
6	«	27	072
7	-	31	584
8	-	36	096
9	-	40	608
10	-	43	120

Reduction des St. Lambertsfusses auf den Meter.

		Meter.	Millimeter.
1	Zoll	"	24
2	"	"	49
3	"	"	73
4	"	"	97
5	"	"	122
6	"	"	146
7	"	"	170
8	"	"	194
9	"	"	219
10	"	"	243
11	"	"	267
1	Fuß	"	292
2	"	"	583
3	"	"	875
4	"	1	167
5	"	1	458
6	"	1	750
7	"	2	042
8	"	2	333
9	"	2	625
10	"	2	917
11	"	3	208
12	"	3	500
13	"	3	792
14	"	4	083
15	"	4	375
1	Ruthe	4	667
2	"	9	334
3	"	14	000
4	"	18	667
5	"	23	334
6	"	28	" 001
7	"	32	" 668
8	"	37	- 334
9	-	42	- 001
10	-	46	- 668

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Dürener Landmannsfusses auf den Meter.

		Meter.	Millimeter.
1	Zoll	-	22
2	-	-	44
3	-	-	66
4	-	-	88
5	-	-	110
6	-	-	132
7	-	-	153
8	-	-	175
9	-	-	197
10	-	-	219
11	-	-	241
1	Fuß	-	263
2	-	-	526
3	-	-	789
4	-	1	052
5	-	1	315
6	-	1	578
7	-	1	841
8	-	2	104
9	-	2	367
10	-	2	630
11	-	2	893
12	-	3	156
13	-	3	419
14	-	3	682
15	-	3	945
1	Ruthe	4	208
2	-	8	416
3	-	12	624
4	-	16	832
5	-	21	040
6	-	25	248
7	-	29	456
8	-	33	664
9	-	37	872
10	-	42	080

Reduction des kölnischen Ellenmasses auf das Metrische.

	Meter.	Millimeter.
1 Sechzehntheil	-	. 36
2 -	-	. 72
3 -	-	. 108
4 -	-	. 144
5 -	-	. 180
6 -	-	. 216
7 -	-	. 252
8 -	-	. 288
9 -	-	. 323
10 -	-	. 359
11 -	-	. 395
12 -	-	. 431
13 -	-	. 467
14 -	-	. 503
15 -	-	. 539
1 Elle	-	. 575
2 -	1	. 150
3 -	1	. 725
4 -	2	. 300
5 -	2	. 875
6 -	3	. 450
7 -	4	. 025
8 -	4	. 600
9 -	5	. 175
10 -	5	. 750
20 -	11	. 501
30 -	17	. 251
40 -	23	. 002
50 -	28	. 752
60 -	34	. 502
70 -	40	. 253
80 -	46	. 003
90 -	51	. 754
100 -	57	. 504

Reduction der in Köln gebräuchlichen Brabänder Elle auf den Meter.

		Meter.	Millim.
1	Sechzehntheil	-	43
2	-	-	87
3	-	-	130
4	-	-	174
5	-	-	217
6	-	-	261
7	-	-	304
8	-	-	348
9	-	-	391
10	-	-	434
11	-	-	478
12	-	-	521
13	-	-	565
14	-	-	608
15	-	-	652
1	Elle	-	695
2	-	1	390
3	-	2	085
4	-	2	780
5	-	3	475
6	-	4	170
7	-	4	865
8	-	5	560
9	-	6	255
10	-	6	950

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der in Köln gebräuchlichen holländischen Elle auf den Meter.

		Meter.	Millim.
1	Sechzehntheil .	- .	43
2	- . .	- .	86
3	- . .	- .	129
4	- . .	- .	172
5	- . .	- .	215
6	- . .	- .	258
7	- . .	- .	300
8	- . .	- .	343
9	- . .	- .	386
10	- . .	- .	429
11	- . .	- .	472
12	- . .	- .	515
13	- . .	- .	558
14	- . .	- .	601
15	- . .	- .	644
1	Elle . .	- .	687
2	- . .	1 .	374
3	- . .	2 .	060
4	- . .	2 .	747
5	- . .	3 .	434
6	- . .	4 .	121
7	- . .	4 .	808
8	- . .	5 .	494
9	- . .	6 .	181
10	- . .	6 .	868

Reduction der im kölnischen Lande gebräuchlichen Lütticher Elle auf den Meter.

		Meter.	Millim.
1	Sechzehntheil	-	37
2	-	-	73
3	-	-	110
4	-	-	147
5	-	-	183
6	-	-	220
7	-	-	257
8	-	-	293
9	-	-	330
10	-	-	367
11	-	-	403
12	-	-	440
13	-	-	476
14	-	-	513
15	-	-	550
1	Elle	-	586
2	-	1	173
3	-	1	759
4	-	2	346
5	-	2	932
6	-	3	518
7	-	4	105
8	-	4	691
9	-	5	278
10	-	5	864

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der klevischen Elle auf den Meter.

	Meter.	Millem.
1 Sechzehntheil	-	42
2 -	-	83
3 -	-	125
4 -	-	167
5 -	-	208
6 -	-	250
7 -	-	292
8 -	-	333
9 -	-	375
10 -	-	417
11 -	-	458
12 -	-	500
13 -	-	542
14 -	-	583
15 -	-	625
1 Elle	-	667
2 -	1	333
3 -	2	000
4 -	3	667
5 -	3	333
6 -	4	000
7 -	4	667
8 -	5	333
9 -	6	000
10 -	6	667

Reduction der Brabänder Elle auf den Meter.

	Meter.	Millim.
1 Sechzehntheil	. - .	43
2 -	. - .	85
3 -	. - .	128
4 -	. - .	170
5 -	. - .	213
6 -	. - .	255
7 -	. - .	298
8 -	. - .	340
9 -	. - .	383
10 -	. - .	425
11 -	. - .	468
12 -	. - .	510
13 -	. - .	553
14 -	. - .	595
15 -	. - .	638
1 Elle	. - .	680
2 -	. 1 .	36 Centimet.
3 -	. 2 .	04
4 -	. 2 .	72
5 -	. 3 .	40
6 -	. 4 .	08
7 -	. 4 .	76
8 -	. 5 .	44
9 -	. 6 .	12
10 -	. 6 .	80

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Elle von Moeurs auf den Meter.

		Meter.	Millim.
1	Sechzehntheil	-	36
2	-	-	73
3	-	-	109
4	-	-	145
5	-	-	182
6	-	-	218
7	-	-	254
8	-	-	291
9	-	-	327
10	-	-	364
11	-	-	400
12	-	-	436
13	-	-	473
14	-	-	509
15	-	-	545
1	Elle	-	582
2	-	1	163
3	-	1	745
4	-	2	327
5	-	2	909
6	-	3	490
7	-	4	072
	-	4	654
9	-	5	235
10	-	5	817

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Flächenmaasse.

Reduction der Aachner Morgen, Quadratruthen und Landmessersfusse in Aren und Quadratmeter.

(Der Landmessersfuß beträgt ein Sechzehntheil der Quadratruthe; also sechzehn Quadratfuß. Der Morgen hingegen enthält 150 Quadratruthen.)

Landmessersfuß.	Are.	Quadratmeter.
1	-	1,27
2	-	2,55
3	-	3,82
4	-	5,09
5	-	6,36
6	-	7,64
7	-	8,91
8	-	10,18
9	-	11,45
10	-	12,73
11	-	14,00
12	-	15,27
13	-	16,54
14	-	17,82
15	-	19,09
1 Quadratruthe	-	20,36
2	-	40,36
3	-	61,07
4	-	81,43
5	1	1,79
6	1	22,15
7	1	42,51
8	1	62,86
9	1	83,22
10	2	3,58

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Quadratruthen.			Are.	Quadratmeter.
20	.	.	4	7,16
30	.	.	6	10,74
40	.	.	8	14,32
50	.	.	10	17,90
60	.	.	12	21,48
70	.	.	14	25,06
80	.	.	16	28,64
90	.	.	18	32,22
100	.	.	20	35,80
110	.	.	22	39,38
120	.	.	24	42,96
130	.	.	26	46,54
140	.	.	28	50,12
1 Morgen		Arpent	30	53,70
2	.	-	61	7
3	.	-	91	61
4	.	1	22	15
5	.	1	52	68
6	.	1	83	22
7	.	2	13	76
8	.	2	44	30
9	.	2	74	83
10	.	3	05	37
20	.	6	10	74
30	.	9	16	11
40	.	12	21	48
50	.	15	26	85
60	.	18	32	22
70	.	21	37	59
80	.	24	42	96
90	.	27	48	33
100	.	30	53	70

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Kölner und Jülicher Quadratruthen und Morgen auf Arpents, Aren und Quadratmeter.

(Die Morgen, Feld und Wiese, nicht Waldung, enthält im ganzen Kölner und Jülicher Lande 150 Quaruthen; die Ruthe zu 16 Fuß rheinischen Maasses gerechnet, deren jeder 314 Tausendtheilchen eines Meters oder Millimeter ausmacht. Eine solche Ruthe rheinischen Maasses ist fünf Metern (genauer fünf und $\frac{1}{40}$ Metern) gleich. Die Quadratruthe enthält 25 $\frac{1}{4}$ Quadratmeter; und es entsteht daher das Verhältniß des Morgens zum Arpent, ungefähr wie 3 : 8. Acht Morgen machen ungefähr drei Arpents.

Quadratruthe.	Arpent.	Are.	Quadratmeter.
1	-	-	25,24
2	-	-	31,48
3	-	-	75,72
4	-	1	0,96
5	-	1	26,20
6	-	1	51,44
7	-	1	76,68
8	-	2	1,92
9	-	2	27,16
10	-	2	52,41
20	-	5	4,81
30	-	7	57,22
40	-	10	9,62
50	-	12	62,03
60	-	15	14,43
70	-	17	66,84
80	-	20	19,25
90	-	22	71,65
100	-	25	24,46

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Quadratruthe.	Arpent.	Are.	Quadratmeter.
110	-	27	76,46
120	-	30	28,87
130	-	32	81,27
140	-	35	33,68
1 Morgen	-	37	86
2	-	75	72
3	1	13	58
4	1	51	44
5	1	89	30
6	2	27	16
7	2	65	3
8	3	2	88
9	3	40	75
10	3	78	91
20	7	57	22
30	11	35	83
40	15	14	43
50	18	93	4
60	22	71	65
70	26	50	26
80	30	28	87
90	34	7	48
100	37	85	8

Reduction der Kölner und Jülicher Morgen, für Waldungen gebraucht, auf Arpents, Aren und Quadratmeter.

(Der Morgen Wald wird in hiesigem Lande auf 180 Quadratruthen gerechnet. Die Quadratruthen sind dieselben, wie vorhin. Es hat demnach der Morgen 4543 Quadratmeter; und verhält sich zum Arpent, wie 5 : 11. Eilf Morgen machen sehr genau fünf Arpents.

Morgen.	Arpents.	Are.	Quadratmeter.
1	=	45	43
2	=	90	87
3	1	36	30
4	1	81	73
5	2	27	16
6	2	72	60
7	3	18	3
8	3	63	46
9	4	8	90
10	4	54	33
20	9	8	66
30	13	62	99
40	18	17	32
50	22	71	65
60	27	25	98
70	31	80	31
80	36	34	64
90	40	88	97
100	45	43	30

Reduction der kölnischen Ahme und Kanne auf Liter und Milliliter.

(Diese Kanne ist zu Aachen gebräuchlich. 104 derselben machen eine Ahme.)

Kanne	Liter	Milliliter.
1	1	312
2	2	624
3	3	937
4	5	249
5	6	561
6	7	873
7	9	185
8	10	498
9	11	810
10	13	122
11	14	434
12	15	746
13 ($\frac{1}{8}$ Ahme)	17	059
26 ($\frac{1}{4}$ Ahme)	34	117
39 ($\frac{3}{8}$ Ahme)	51	176
52 ($\frac{1}{2}$ Ahme)	68	234
65 ($\frac{5}{8}$ Ahme)	85	293
78 ($\frac{3}{4}$ Ahme)	102	352
91 ($\frac{7}{8}$ Ahme)	119	410
1 Ahme	136	469
2 -	272	938
3 -	409	406
4 -	545	875
5 -	682	344
6 -	818	813
7 -	955	282
8 -	1091	750
9 -	1228	219
10 -	1364	688

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Aachner Bierkanne und Tonne auf Liter und Milliliter.

(Die Biertonne enthält 104 Bierkannen.)

Kanne	Liter	Milliliter.
1	1	132
2	2	264
3	3	396
4	4	528
5	5	660
6	6	792
7	7	924
8	9	056
9	10	188
10	11	320
11	12	452
12	13	584
13	14	716
26	29	432
39	44	148
52	58	864
65	73	580
78	88	296
91	103	012
104 oder 1 Tonne	117	728
2 Tonnen	235	456
3	353	184
4	470	912
5	588	640
6	706	368
7	824	096
8	941	824
9	1059	552
10	1177	280
20	2354	560
30	3531	840
40	4709	120
50	5886	400
60	7063	680

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Aachner Weinkanne auf Liter und Milliliter.

Kanne	Liter	Milliliter.
1	1	065
2	2	130
3	3	195
4	4	260
5	5	325
6	6	390
7	7	455
8	8	520
9	9	585
10	10	650
20	21	300
30	31	950
40	42	600
50	53	250
60	63	900
70	74	550
80	85	200
90	95	850
100	106 1/2	
200	213	
300	319 1/2	
400	426	
500	532 1/2	
600	639	
700	745 1/2	
800	852	
900	958 1/2	
1000	1065	

Reduction der Dürener Kanne, genannt Blockmaas, auf Liter und Milliliter.

Kanne	Liter	Milliliter.
1	1	533
2	3	066
3	4	599
4	6	132
5	7	665
6	9	198
7	10	731
8	12	264
9	13	797
10	15	33 Centilit.
20	30	66 -
30	45	99 -
40	61	32 -
50	76	65 -
60	91	98 -
70	107	31 -
80	122	64 -
90	137	97 -
100	153	30 -

Reduction der Brühler Kanne und Ahme auf Liter und Centiliter.

Kanne	Liter	Centiliter.
1	1	93
2	3	86
3	5	79
4	7	72
5	9	65
6	11	58
7	13	51
8	15	44
9	17	37
10	19	30
11	21	23
12	23	16
1 Achtel Ahme	25	09
2 -	50	18
3 -	75	27
4 -	100	36
5 -	125	45
6 -	150	54
7 -	175	63
1 Ahme	200	72
2 -	401	44
3 -	602	16
4 -	802	88
5 -	1003	60
6 -	1204	32
7 -	1405	04
8 -	1605	76
9 -	1806	48
10 -	2007	20

Reduction der klevischen Oelkanne und Anker auf den Liter und Milliliter.

(Der Anker zu 30 Kannen.)

(Die klevische Weinkanne ist um etwas weniges, etwa $\frac{1}{150}$ kleiner, als die Oelkanne.)

Kanne.	Liter.	Milliliter.
1	1	197
2	2	393
3	3	590
4	4	787
5	5	984
6	7	180
7	8	377
8	9	574
9	10	770
10	11	967
11	13	164
12	14	360
13	15	557
14	16	754
15	17	951
16	19	147
17	20	344
18	21	541
19	22	737
20	23	934
21	25	131
22	26	327
23	27	524
24	28	721
25	29	918
26	31	114
27	32	311
28	33	508
29	34	704
1 Anker	35	901
2 -	71	804
3 -	107	706
4 -	143	608

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der geldrischen Weinkanne auf den Liter und Milliliter.

Kanne.	Liter.	Milliliter.
1	1	316
2	2	632
3	3	948
4	5	264
5	6	580
6	7	896
7	9	212
8	10	528
9	11	844
10	13	16 Centiliter.
20	26	32 -
30	39	48 -
40	52	64 -
50	65	80 -
60	78	96 -
70	92	12 -
80	105	28 -
90	118	44 -
100	131	60 -

Reduction der Jülicher Bierkanne auf Liter und Milliliter.

(Die Jülicher Weinkanne ist sehr wenig, etwa nur $\frac{1}{132}$ von der Geldrischen unterschieden, und um soviel kleiner, als diese.)

Kanne.		Liter.	Milliliter.
1		1	481
2		2	962
3		4	443
4		5	924
5		7	405
6		8	886
7		10	367
8		11	348
9		13	329
10		14	810
11		16	291
12		17	772
1	Achtel Ahme	19	253
2	-	38	506
3	-	57	759
4	-	77	012
5	-	96	265
6	-	115	518
7	-	134	771
1	Ahme	154	024
2	-	308	048
3	-	462	072
4	-	616	096
5	-	770	120
6	-	924	144
7	-	1078	168
8	-	1232	192

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Kanne von Moers auf Liter und Milliliter.

Kanne.	Liter.	Milliliter.
1	1	208
2	2	416
3	3	624
4	4	832
5	6	040
6	7	248
7	8	456
8	9	664
9	10	872
10	12	080
11	13	288
12	14	496
1 Achtel Ahme	15	704
2 -	31	408
3 -	47	112
4 -	62	816
5 -	78	520
6 -	94	224
7 -	109	928
1 Ahme	125	632
2 -	251	264
3 -	376	896
4 -	502	528
5 -	628	160
6 -	753	792
7 -	879	424
8 -	1005	056

Reduction der Bierkanne zu Neuß für Brauer auf Liter und Milliliter.

Kanne.	Liter.	Milliliter.
1	1	733
2	3	466
3	5	199
4	6	932
5	8	665
6	10	398
7	12	131
8	13	864
9	15	597
10	17	330
11	19	063
12	20	796
1 Achtel Ahme	22	529
2 -	45	058
3 -	67	587
4 -	90	116
5 -	112	645
6 -	135	174
7 -	157	703
1 Ahme	180	232
2 -	360	464
3 -	540	696
4 -	720	928
5 -	901	160
6 -	1081	392
7 -	1261	624
8 -	1441	856
9 -	1622	088
10 -	1802	320

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Bierkanne zu Neuß für Zapfer auf Liter und Milliliter.

Kanne.		Liter.		Millilitrr.
1	.	1	.	587
2	.	3	.	174
3	.	4	.	761
4	.	6	.	348
5	.	7	.	935
6	.	9	.	522
7	.	11	.	109
8	.	12	.	696
9	.	14	.	283
10	.	15	.	870
11	.	17	.	457
12	.	19	.	044
1 Achtel Ahme		20	.	631
2	-	41	.	262
3	-	61	.	893
4	-	82	.	524
5	-	103	.	155
6	-	123	.	786
7	.	144	.	417
1 Ahme	.	165	.	048
2 -	.	330	.	096
3 -	.	495	.	143
4 -	.	660	.	192
5 -	.	825	.	240
6 -	.	990	.	288
7 -	.	1155	.	336
8 -	.	1320	.	384
9 -	.	1485	.	432
10 -	.	1650	.	480

Reduction des kölnischen Malters auf Dekaliter und Deciliter.

(Das kölnische Malter wird eingetheilt in 4 Sümmer, oder in 8 Faß, oder in 16 Viertel, oder in 64 Fäschen.)

Viertel-Fäßchen.		Dekaliter.	Deciliter.
1	.	" .	6
2	.	" .	11
3	.	" .	17
1	Fäschen .	" .	22
2	" .	" .	45
3	" .	" .	67
4	" .	" .	89
5	" .	1 .	12
6	" .	1 .	34
7	" .	1 .	57
1	Faß .	1 .	79
2	" .	3 .	58
3	" .	5 .	37
4	" .	7 .	16
5	" .	8 .	95
6	" .	10 .	74
7	" .	12 .	52
1	Malter .	13 .	31
2	" .	26 .	63
3	" .	39 .	94
4	" .	53 .	26
5	" .	66 .	57
6	" .	79 .	88
7	" .	93 .	20
8	" .	106 .	51
9	" .	119 .	83
10	" .	133 .	14
20	" .	266 .	28
30	" .	399 .	42
40	" .	532 .	56
50	" .	665 .	70
60	" .	798 .	84

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Aachner Fruchtmaasse auf den Decaliter oder Boisseau.

Achtel.	Boisseau.	Centiliter.
1	=	309
2	=	617
3	=	926
4	1	234
5	1	543
6	1	852
7	2	160
1 Faß	2	469
2	4	937
3	7	406
4	9	875
5	12	344
1 Malter	14	812
2	29	624
3	44	437
4	59	249
5	74	061
6	88	873
7	103	685
8	118	498
9	133	310
10	148	122

Reduction des sogenannten Maasses in Aachen auf Dekaliter und Centiliter.

Sechzehntheil.		Dekaliter.	Centiliter.
1	.	" .	245
2	.	" .	489
3	.	" .	734
4	.	" .	978
5	.	1 .	223
6	.	1 .	467
7	.	1 .	712
8	.	1 .	956
9	.	2 .	201
10	.	2 .	445
11	.	2 .	690
12	.	2 .	934
13	.	3 .	179
14	.	3 .	423
15	.	3 .	668
1 Maaß	.	3 .	912
2 "	.	7 .	824
3 "	.	11 .	736
4 "	.	15 .	648
5 "	.	19 .	560
1 Müdt	.	23 .	472
2 "	.	46 .	944
3 "	.	70 .	416
4 "	.	93 .	888
5 "	.	117 .	360
6 "	.	140 .	832
7 "	.	164 .	304
8 "	.	187 .	776
9 "	.	211 .	248
10 "	.	234 .	720

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Malters von Brühl auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil.		Dekaliter.	Deciliter.
1		"	90
2		1	80
3		2	70
4		3	59
5		4	49
6		5	39
7		6	29
8		7	19
9		8	09
10		8	99
11		9	88
12		10	78
13		11	68
14		12	58
15		13	48
1	Malter	14	38
2	"	28	76
3	"	43	13
4	"	57	51
5	"	71	89
6	"	86	27
7	"	100	64
8	"	115	02
9	"	129	40
10	"	143	78
20	"	287	55
30	"	431	33
40	"	575	10
50	"	718	88
60	"	862	66
70	"	1006	43
80	"	1150	21
90	"	1293	98
100	"	1437	76

Reduction des Scheffels von Kleve auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil.	Dekaliter.	Deciliter.
1	"	33
2	"	67
3	1	—
4	1	34
5	1	67
6	2	01
7	2	34
8	2	68
9	3	01
10	3	35
11	3	68
12	4	02
13	4	35
14	4	69
15	5	02
1 Scheffel	5	36
2 "	10	71
3 "	16	07
4 "	21	42
5 "	26	78
6 "	32	13
7 "	37	49
8 "	42	84
9 "	48	20
10 "	53	55
20 "	107	10
30 "	160	66
40 "	214	21
50 "	267	76
60 "	321	31
70 "	374	86
80 "	428	42
90 "	481	97
100 "	535	52

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Dürener Fasses auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil.	Dekaliter.	Deciliter.
1	"	17
2	"	33
3	"	50
4	"	67
5	"	83
6	1	00
7	1	16
8	1	33
9	1	50
10	1	66
11	1	83
12	2	00
13	2	16
14	2	33
15	2	49
1 Faß	2	66
2	5	32
3	7	98
4	10	64
5	13	31
1 Malter	15	97
2	31	93
3	47	90
4	63	87
5	79	83
6	95	80
7	111	77
8	127	73
9	143	70
10	159	67

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des geldrischen Malters auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil Scheffel.	Dekaliter.	Deciliter.
1	"	22
2	"	45
3	"	67
4	"	89
5	1	11
6	1	34
7	1	56
8	1	79
9	2	01
10	2	23
11	2	46
12	2	68
13	2	90
14	3	13
15	3	35
1 Scheffel	3	57
2 " "	7	14
3 "	10	72
1 Malter	14	29
2 "	28	58
3 "	42	87
4 "	57	16
5 "	71	45
6 "	85	73
7 "	100	02
8 "	114	31
9 "	128	60
10 "	142	89

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Berliner Salzscheffels von Geldern auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil.	Dekaliter.	Deciliter.
1	»	34
2	»	68
3	1	02
4	1	36
5	1	70
6	2	05
7	2	39
8	2	73
9	3	07
10	3	41
11	3	75
12	4	09
13	4	43
14	4	77
15	5	11
1 Scheffel	5	45
2 «	10	91
3 «	16	36
4 «	21	82
5 «	27	27
6 «	32	72
7 «	38	18
8 «	43	63
9 «	49	09
10 «	54	54

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Jülicher Malters auf Dekaliter und Deciliter.

Sechszehntheil Sümmer.	Dekaliter.	Deciliter.
1	»	19
2	«	38
3	«	57
4	«	76
5	«	95
6	1	14
7	1	33
8	1	52
9	1	71
10	1	90
11	2	09
12	2	28
13	2	47
14	2	66
15	2	85
1 Sümmer	3	04
2 »	6	08
3 »	9	12
4 «	12	16
1 Malter	15	20
2 «	30	40
3 «	45	60
4 «	60	80
5 «	75	99
6 «	91	19
7 «	106	39
8 «	121	59
9 «	136	79
10 «	151	99

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Malters von Meurs auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil.	Dekaliter.	Deciliter.
1	1	15
2	2	30
3	3	45
4	4	60
5	5	75
6	6	90
7	8	05
8	9	20
9	10	34
10	11	49
11	12	64
12	13	79
13	14	94
14	16	09
15	17	24
1 Malter	18	39
2 -	36	78
3 -	55	17
4 -	73	56
5 -	91	94
6 -	110	33
7 -	128	72
8 -	147	11
9 -	165	50
10 -	183	89
20 -	367	78
30 -	551	66
40 -	735	55
50 -	919	44
60 -	1103	33
70 -	1287	22
80 -	1471	10
90 -	1654	99
100 -	1838	88

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Malters von Neuß auf Dekaliter und Deciliter.

Achtel Faß.	Dekaliter.	Deciliter.
1 "	0	24
2 "	"	49
3 "	"	73
4 "	"	97
5 "	1	22
6 "	1	46
7 "	1	70
1 Faß	1	95
2 "	3	89
3 "	5	84
4 "	7	78
5 "	9	73
6 "	11	67
7 "	13	62
1 Malter	15	56
2 "	31	12
3 "	46	68
4 "	62	24
5 "	77	80
6 "	93	36
7 "	108	92
8 "	124	48
9 "	140	04
10 "	155	60
20 "	311	20
30 "	466	80
40 "	622	40
50 "	778	00
60 "	933	60
70 "	1089	20
80 "	1244	80
90 "	1400	40
100 "	1556	00

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction der Malter im Kanton Jülich auf Dekaliter und Deciliter.

Zwanzigstel.		Dekaliter.	Deciliter.
1		0	65
2		1	31
3		1	96
4		2	62
5		3	27
6		3	92
7		4	58
8		5	23
9		5	89
10		6	54
11		7	19
12		7	85
13		8	50
14		9	16
15		9	81
16		10	47
17		11	12
18		11	77
19		12	43
1	Malter	13	08
2	"	26	16
3	"	39	25
4	"	52	33
5	"	65	41
6	"	78	49
7	"	91	57
8	"	104	66
9	"	117	74
10	"	130	82

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Fasses für Haber im Kanton Sittard auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntel Faß.	Dekaliter.	Deciliter.
1 "	"	21
2 "	"	42
3 "	"	63
4 "	"	84
5 "	1	05
6 "	1	26
7 "	1	47
8 "	1	68
9 "	1	89
10 "	2	10
11 "	2	31
12 "	2	52
13 "	2	73
14 "	2	94
15 "	3	15
1 Faß	3	36
2 "	6	71
3 "	10	07
4 "	13	42
1 Malter	16	78
2 "	33	55
3 "	50	33
4 "	67	10
5 "	83	88
6 "	100	66
7 "	117	43
8 "	134	21
9 "	150	98
10 "	167	76

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des des Fasses für Getreide im Kanton Sittard auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntel Faß.	Dekaliter.	Deciliter.
1 "	"	18
2 "	"	36
3 "	"	54
4 "	"	72
5 "	"	90
6 "	1	08
7 "	1	26
8 "	1	44
9 "	1	62
10 "	1	80
11 "	1	98
12 "	2	16
13 "	2	34
14 "	2	52
15 "	2	70
1 Faß "	2	88
2 "	5	76
3 "	8	65
4 "	11	53
1 Malter	14	41
2 "	28	82
3 "	43	23
4 "	57	65
5 "	72	06
6 "	86	47
7 "	100	88
8 "	115	29
9 "	129	70
10 "	144	12

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Malters von Uerdingen auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntel Malter.		Dekaliter.	Deciliter.
1	"	1	27
2	"	2	54
3	"	3	81
4	"	5	08
5	"	6	36
6	"	7	63
7	"	8	90
8	"	10	17
9	"	11	44
10	"	12	71
11	"	13	98
12	"	15	25
13	"	16	52
14	"	17	79
15	"	19	07
1 Malter		20	34
2	"	40	67
3	"	61	01
4	"	81	34
5	"	101	68
6	"	122	01
7	"	142	35
8	"	162	68
9	"	183	02
10	"	203	36

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reduction des Krevelder Maasses auf Dekaliter und Deciliter.

Sechzehntheil Maas.	Dekaliter.	Deciliter.
1 -	"	14
2 -	"	29
3 -	"	43
4 -	"	57
5 -	"	72
6 -	"	86
7 -	1	00
8 -	1	14
9 -	1	29
10 -	1	43
11 -	1	57
12 -	1	72
13 -	1	86
14 -	2	00
15 -	2	15
1 Maas	2	29
2 -	4	58
3 -	6	87
4 -	9	16
5 -	11	45
1 Malter	13	74
2 -	27	48
3 -	41	21
4 -	54	95
5 -	68	69
6 -	82	43
7 -	96	16
8 -	109	90
9 -	123	64
10 -	137	38

Reduction des Aachner und kleviſchen Pfun- auf Kilogrammen, Grammen und Deci- grammen.

Grane.	Kilogramm.	Gramm.	Decigr.
4	"	"	2
8	"	"	4
12	"	"	6
16	"	"	8
20	"	1	0
24	"	1	2
28	"	1	4
32	"	1	6
36	"	1	8
40	"	2	0
44	"	2	2
48	"	2	4
52	"	2	6
56	"	2	8
60	"	3	0
64	"	3	3
68	"	3	5
1 Quentchen	"	3	7
2 "	"	7	3
3 "	"	11	0
4 "	"	14	6
5 "	"	18	3
6 "	"	21	9
7 "	"	25	6
1 Unze (2 Loth)	"	29	3
2 "	"	58	5
3 "	"	87	8
4 "	"	117	"
5 "	"	146	3
6 "	"	175	5
7 "	"	204	8
8 "	"	234	"

Unze (2 Loth)	Kilogramm.	Gramm.	Decigr.
9 "	"	263	3
10 "	"	292	5
11 "	"	321	8
12 "	"	351	1
13 "	"	380	3
14 "	"	409	6
15 "	"	438	8
1 Pfund	"	468	0
2 "	"	936	1
3 "	1	404	1
4 "	1	872	1
5 "	2	340	2
6 "	2	808	2
7 "	3	276	2
8 "	3	744	2
9 "	4	212	3
10 "	4	680	3
20 "	9	360	6
30 "	14	040	9
40 "	18	721	2
50 "	23	401	5
60 "	28	081	8
70 "	32	762	1
80 "	37	442	4
90 "	42	122	7
100 "	46	803	"

Anmerk. Man kann das Aachner, das Klevische und Kölner Pfund als unter sich gleich annehmen. Es enthält nämlich:

Das Aachner . . . . 4680 Decigrammen.
Das Klevische . . . . 4667 Decigrammen.
Das Kölner . . . . . 4674 Decigrammen.

Es ist demnach das klevische Pfund nur um 26, und das Kölner nur um 6 Gran geringer, als das Aachner. Wir schränken uns demnach hier nur noch auf die Reduction des Brühler, des Geldrischen und Düreuer Pfundes ein.

Reduction der Brühler Pfundes auf Kilogrammen, Grammen und Decigrammen.

Grane.	Grammen.	Decigrammen.
4	"	2
8	"	4
12	"	6
16	"	8
20	1	"
24	1	2
28	1	4
32	1	6
36	1	8
40	2	"
44	2	2
48	2	4
52	2	6
56	2	8
60	3	"
64	3	2
68	3	4
1 Quentchen	3	6
2 -	7	2
3 -	10	8
4 -	14	4
5 -	18	1
6 -	21	7
7 -	25	3
1 Unze	28	9
2 -	57	8
3 -	86	7
4 -	115	6
5 -	144	5
6 -	173	3
7 -	202	2
8 -	231	1
9 -	260	"
10 -	288	9

Unze.	Grammen.	Decigrammen.
11	317	8
12	346	7
13	375	6
14	404	5
15	433	4

Pfund.	Kilogr.	Gramm.	Decigr.
1	«	462	2
2	«	924	5
3	1	386	7
4	1	848	9
5	2	311	2
6	2	773	4
7	3	235	6
8	3	697	8
9	4	160	1
10	4	622	3
20	9	244	6
30	13	866	9
40	18	489	2
50	23	111	5
60	27	733	8
70	32	356	1
80	36	978	4
90	41	600	7
100	46	223	0

Das Verhältniß des Brühler Pfundes zum Kilogramm ist sehr genau, wie 6 : 13. Sechs Kilogrammen machen 13 Brühler Pfunde; der Fehler beträgt auf ein Pfund nicht volle 10 Grane.

Reduction des geldrischen Pfundes auf Kilogrammen, Grammen und Decigrammen.

Grane.	Grammen.	Decigrammen.
4	"	2
8	"	4
12	"	6
16	"	8
20	1	"
24	1	2
28	1	4
32	1	6
36	1	8
40	2	"
44	2	2
48	2	4
52	2	6
56	2	8
60	3	"
64	3	2
68	3	4
1 Quentchen	3	6
2 -	7	3
3 -	10	9
4 -	14	5
5 -	18	2
6 -	21	8
7 -	25	4
1 Unze	29	"
2 -	58	1
3 -	87	2
4 -	116	2
5 -	145	3
6 -	174	3
7 -	203	4
8 -	232	4
9 -	261	5
10 -	290	5

Grane.	Grammen.	Decigrammen.
11	319	6
12	348	6
13	377	7
14	406	7
16	435	8

Pfund.	Kilogrammen.	Grammen.	Decigrammen.
1	«	464	8
2	«	929	6
3	1	394	4
4	1	859	2
5	2	324	0
6	2	788	8
7	3	253	6
8	3	718	4
9	4	183	2
10	4	648	0
20	9	296	
30	13	944	
40	18	592	
50	23	240	
60	27	888	
70	32	536	
80	37	184	
90	41	832	
100	46	480	

Das Verhältniß des geldrischen Pfundes zum Kilogramm ist so, daß 7 Kilogrammen, 15 geldrische Pfunde; oder genauer, daß 33 Kilogrammen, 71 geldrische Pfunde ausmachen.

Reduction des Dürener Pfundes auf Kilogrammen, Grammen und Decigrammen.

Grane.	Grammen.	Decigrammen.
4	"	2
8	"	4
12	"	6
16	"	8
20	1	"
24	1	2
28	1	4
32	1	7
36	1	9
40	2	1
44	2	3
48	2	5
52	2	7
56	2	9
60	3	1
64	3	3
68	3	5
1 Quentchen	3	7
2 "	7	4
3 "	11	2
4 "	14	9
5 "	18	6
6 "	22	3
7 "	26	1
1 Unze	29	8
2 "	59	6
3 "	89	4
4 "	119	2
5 "	149	1
6 "	178	7
7 "	208	5
8 "	238	3
9 "	268	1
10 "	297	9

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Unze.	Grammen.	Decigrammen.
11	327	7
12	357	5
13	387	3
14	417	1
15	446	8

Pfund.	Kilogrammen.	Grammen.	Decigrammen.
1	"	476	6
2	"	953	2
3	1	429	8
4	1	906	4
5	2	382	9
6	2	859	5
7	3	336	1
8	3	812	7
9	4	289	3
10	4	765	9
20	9	531	8
30	14	297	7
40	19	063	6
50	23	829	5
60	28	595	4
70	33	361	3
80	38	127	2
90	42	893	1
100	47	659	"

Das Verhältniß des Dürener Pfunds zum Kilogramm ist sehr genau das von 10 : 21. Zehn Kilogramm machen 21 Dürener Pfund

Reductions-Tabellen

der

Franks in Livres tournois und Reichsthaler,

wie auch

der neuen französischen

Maaße und Gewichte

in die

verschiedenen vormals im Ruhrdepartemen gebräuchlichen.

Vergleichung der Reichsthaler und Stüber mit den Francs und Centimen.

Es verhält sich:

Der Frank zum Livre tournois, wie 81 : 80.
Der Livre tournois zum Stbr., wie 117 : 6.
Der Stüber zum Reichsthaler, wie 1 : 60.

Folglich der Frank zum Reichsthaler, wie 9 × 117 zu 3200 oder wie 1053 : 3200.

Demnach ist

der Frank gleich $\frac{1053}{3200}$ oder 0,3290625 Reichsthaler;
der Rthlr. = $\frac{3200}{1053}$ oder 3,038936 Franks;
der Cent. = $\frac{3159}{16000}$ oder 0,1974375 Stüber;
der Stbr. = $\frac{16000}{3159}$ oder 5,0649 Centime.
der Cent. = $\frac{3159}{4000}$ oder 0,78975 Fuchs.
der Fuchs = $\frac{4000}{3159}$ oder 1,266225 Centime.

Daher entstehen nun folgende Tafeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ausrechnung der Franks in Livres.

Frank.	Liv.	Sols	Den.	Franks.	Livr.	Sols	Den.
1	1	=	3	600	607	10	=
2	2	=	6	700	708	15	=
3	3	=	9	800	810	=	=
4	4	1	=	900	911	5	=
5	5	1	3	1,000	1,012	10	=
6	6	1	6	2,000	2,025	=	=
7	7	1	9	3,000	3,037	10	=
8	8	2	=	4,000	4,050	=	=
9	9	2	3	5,000	5,062	10	=
10	10	2	6	6,000	6,075	=	=
20	20	5	=	7,000	7,087	10	=
30	30	7	6	8,000	8,100	=	=
40	40	10	=	9,000	9,112	10	=
50	50	12	6	10,000	10,125	=	=
60	60	15	=	20,000	20,250	=	=
70	70	17	6	30,000	30,375	=	=
80	81	=	=	40,000	40,500	=	=
90	91	2	6	50,000	50,625	=	=
100	101	5	=	60,000	60,750	=	=
200	203	10	=	70,000	70,875	=	=
300	305	15	=	80,000	81,000	=	=
400	405	=	=	90,000	91,125	=	=
500	506	5	=	100,000	101,250	=	=

Ausrechnung
des Unterschieds der Livres Tournois in Francs.

Livr.	Sols	Francs.	Cent.	Livr.	Sols	Francs.	Cent.
"	1	"	5	12	"	11	85
"	2	"	10	13	"	12	84
"	3	"	15	14	"	13	83
"	4	"	20	15	"	14	81
"	5	"	25	16	"	15	80
"	6	"	30	17	"	16	79
"	7	"	35	18	"	17	78
"	8	"	40	19	"	18	77
"	9	"	44	20	"	19	75
"	10	"	49	21	"	20	74
"	11	"	54	22	"	21	73
"	12	"	59	23	"	22	72
"	13	"	64	24	"	23	70
"	14	"	69	25	"	24	69
"	15	"	74	26	"	25	68
"	16	"	79	27	"	26	67
"	17	"	84	28	"	27	65
"	18	"	89	29	"	28	64
"	19	"	94	30	"	29	63
1	"	"	99	31	"	30	62
2	"	1	98	32	"	31	60
3	"	2	96	33	"	32	59
4	"	3	95	34	"	33	58
5	"	4	94	35	"	34	57
6	"	5	93	36	"	35	56
7	"	6	91	37	"	36	54
8	"	7	90	38	"	37	53
9	"	8	89	39	"	38	52
10	"	9	88	40	"	39	51
11	"	10	86	41	"	40	49

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Livr.	Sols	Francs.	Cent.	Livr.	Sols	Francs.	Cent.
42	»	41	48	77	»	76	5
43	«	42	47	78	«	77	4
44	»	43	46	79	«	78	2
45	«	44	44	80	»	79	1
46	«	45	43	81	«	80	«
47	»	46	42	82	»	80	99
48	«	47	41	83	»	81	98
49	»	48	40	84	«	82	96
50	«	49	38	85	»	83	95
51	«	50	37	86	»	84	94
52	«	51	36	87	»	85	93
53	«	52	35	88	«	86	91
54	«	53	33	89	»	87	90
55	»	54	32	90	»	88	89
56	»	55	31	91	»	89	88
57	«	56	30	92	»	90	86
58	«	57	28	93	»	91	85
59	«	58	27	94	»	92	84
60	«	59	26	95	»	93	83
61	»	60	25	96	»	94	81
62	»	61	23	97	«	95	80
63	»	62	22	98	»	96	79
64	«	63	21	99	»	97	78
65	«	64	20	100	»	98	77
66	«	65	19	200	»	197	53
67	»	66	17	300	«	296	30
68	«	67	16	400	«	395	6
69	«	68	15	500	«	493	83
70	«	69	14	600	«	592	59
71	«	70	12	700	»	691	36
72	«	71	11	800	»	790	12
73	«	72	10	900	»	888	89
74	«	73	9	1000	»	987	65
75	«	74	7	2000	»	1,975	31
76	»	75	6	3000	»	2,962	66

Livres.	Sols.	Francs.	Cent.
4,000	"	3,950	62
5,000	"	4,938	27
6,000	"	5,925	93
7,000	"	6,913	58
8,000	"	7,901	23
9,000	"	8,888	89
10,000	"	9,876	54
20,000	"	19,753	9
30,000	"	29,629	65
40,000	"	39,506	17
50,000	"	49,382	72
60,000	"	59,259	26
70,000	"	69,135	80
80,000	"	79,012	35
90,000	"	88,888	89
100,000	"	98,765	43
200,000	"	197,530	86
300,000	"	296,296	30
400,000	"	395,061	73
500,000	"	493,827	16
600,000	"	592,592	59
700,000	"	691,358	2
800,000	"	790,123	46
900,000	"	888,888	89
1,000,000	"	987,654	32
2,000,000	"	1,975,308	64
3,000,000	"	2,962,962	96
4,000,000	"	3,950,617	28
5,000,000	"	4,938,271	60
6,000,000	"	5,925,925	93
7,000,000	"	6,913,580	25
8,000,000	"	7,901,234	57
9,000,000	"	8,888,888	89
10,000,000	"	9,876,543	21

Vergleichung
der Franks gegen Reichsthaler und Stüber.
Der Neuethaler zu 117 Stüber gerechnet.

Cent.	Stüber.	1/4 Stüber.
1	=	1/2
2	=	1
3	=	2
4	=	3
5	=	4
6	1	1/2
7	1	1
8	1	2
9	1	3
10	2	0
20	4	0
30	6	0
40	8	0
50	10	0
60	11	3
70	13	3
80	15	3
90	17	3
100	19	3

Franks.	Rthlr.	Stüber.	1/4 Stüber.
1	"	19	3
2	"	39	2
3	"	59	1
4	1	19	"
5	1	38	3
6	1	58	2
7	2	18	1
8	2	38	0
9	2	57	3
10	3	17	2

Franks.	Rthlr.	Stüber.	1/4 Stüber.
11	3	37	1
12	3	57	0
13	4	16	3
14	4	36	2
15	4	56	1
16	5	16	0
17	5	35	3
18	5	55	2
19	6	15	1
20	6	35	0
21	6	54	3
22	7	14	2
23	7	34	1
24	7	54	0
25	8	13	3
26	8	33	2
27	8	53	1
28	9	13	0
29	9	32	3
30	9	52	2
31	10	12	1
32	10	32	0
33	10	51	3
34	11	11	2
35	11	31	1
36	11	51	0
37	12	10	3
38	12	30	2
39	12	50	1
40	13	10	0
41	13	29	3
42	13	49	2
43	14	9	1
44	14	29	0
54	14	48	3
46	15	8	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Franks.	Rthlr.	Stüber.	1/4 Stüber.
47	15	28	1
48	15	48	0
49	16	7	3
50	16	27	2
51	16	47	1
52	17	17	0
53	17	26	3
54	17	46	2
55	18	6	1
56	18	26	0
57	18	45	3
58	19	5	2
59	19	25	1
60	19	45	0
61	20	4	3
62	20	24	2
63	20	44	1
64	21	4	0
65	21	23	3
66	21	43	2
67	22	3	1
68	22	23	0
69	22	42	3
70	23	2	2
71	23	22	1
72	23	42	0
73	24	1	3
74	24	21	2
75	24	41	1
76	25	1	0
77	25	20	3
78	25	40	2
79	26	"	1
80	26	20	"
81	26	39	3
82	26	59	2

Franks.	Rthlr.	Stüber.	1/4 Stüber.
83	27	19	1
84	27	39	0
85	27	58	3
86	28	18	2
87	28	38	1
88	28	58	"
89	29	17	3
90	29	37	2
91	29	57	1
92	30	17	0
93	30	36	3
94	30	56	2
95	31	16	1
96	31	36	0
97	31	55	3
98	32	15	2
99	32	35	1
100	32	55	"
200	65	48	3
300	98	43	1/2
400	131	37	2
500	164	31	3 1/2
600	197	26	1
700	230	20	2 1/2
800	263	15	"
900	296	9	1 1/2
1000	329	3	3
2000	658	7	2
3000	987	11	1
4000	1316	15	"
5000	1645	18	3
6000	1974	22	2
7000	2303	26	1
8000	2632	30	0
9000	2961	33	3
10000	3290	37	2

Vergleichung der Reichsthaler gegen Franks, den Neuenthaler zu 117 Stbr. gerechnet.

Rthl.	Stb.	Frank.	Cent.
=	1/4	=	1,266
=	1/2	=	2,532
=	3/4	=	3,798
=	1	=	5,064
=	2	=	10,128
=	3	=	15,192
=	4	=	20,256
=	5	=	25,3
=	6	=	30,4
=	7	=	35,5
=	8	=	40,5
=	9	=	45,6
=	10	=	50,6
=	11	=	55,7
=	12	=	60,8
=	13	=	65,8
=	14	=	70,9
=	15	=	76,0
=	16	=	81,0
=	17	=	86,1
=	18	=	91,2
=	19	=	96,2
=	20	1	1,3
=	30	1	51,9
=	40	2	2,6
=	50	2	53,2
1	=	3	3,8
2	=	6	7,8
3	=	9	11,7
4	=	12	15,6
5	=	15	19,5
6	=	18	23,3
7	=	21	27,2
8	=	24	31,1
9	=	27	35,0
10	=	30	38,9

Rthlr.	Stüber.	Francs.	Centime.
11	=	33	42,8
12	=	36	46,7
13	=	39	50,6
14	=	42	54,5
15	=	45	58,4
16	=	48	62,2
17	=	51	66,1
18	=	54	70,0
19	=	57	73,9
20	=	60	77,8
21	=	63	81,7
22	=	66	85,6
23	=	69	89,5
24	=	72	93,4
25	=	75	97,3
26	=	79	01,1
27	=	82	05,0
28	=	85	08,9
29	=	88	12,8
30	=	91	16,7
31	=	94	20,6
32	=	97	24,5
33	=	100	28,4
34	=	103	32,3
35	=	106	36,2
36	=	109	40,0
37	=	112	43,9
38	=	115	47,8
39	=	118	51,7
40	=	121	55,6
41	=	124	59,6
42	=	127	63,5
43	=	130	67,4
44	=	133	71,3
45	=	136	75,2
46	=	139	79,1

Rthlr.	Stüber.	Francs.	Centime.
47	"	142	83,0
48	"	145	86,9
49	"	148	90,8
50	"	151	94,7
51	"	154	98,6
52	"	158	02,5
53	"	161	06,4
54	"	164	10,2
55	"	167	14,2
56	"	170	18,0
57	"	173	21,9
58	"	176	25,8
59	"	179	29,7
60	"	182	33,6
61	"	185	37,5
62	"	188	41,4
63	"	191	45,3
64	"	194	49,2
65	"	197	53,1
66	"	200	56,0
67	"	203	60,9
68	"	206	64,8
69	"	209	68,7
70	"	212	72,6
71	"	215	76,4
72	"	218	80,3
73	"	221	84,2
74	"	224	88,1
75	"	227	92,0
76	"	230	95,9
77	"	233	99,8
78	"	237	03,7
79	"	240	07,6
80	"	243	11,5
81	"	246	15,4
82	"	249	19,3

Rthlr.	Stüber.	Francs.	Centime.
83	"	252	23/2
84	"	255	27/1
85	"	258	31/0
86	"	261	34/8
87	"	264	38/7
88	"	267	42/6
89	"	270	46/5
90	"	273	50/4
91	"	276	54/3
92	"	279	58/2
93	"	282	62/1
94	"	285	66/0
95	"	288	69/9
96	"	291	73/8
97	"	294	77/7
98	"	297	81/6
99	"	300	85/5
100	"	303	89/4
200	"	607	78/7
300	"	911	68/1
400	"	1,215	57/4
500	"	1,519	46/8
600	"	1,823	36/2
700	"	2,127	25/5
800	"	2,431	14/9
900	"	2,735	04/2
1,000	"	3,038	93/6
2,000	"	6,077	87/2
3,000	"	9,116	80/8
4,000	"	12,155	74/4
5,000	"	15,194	68/0
6,000	"	18,233	61/6
7,000	"	21,272	55/2
8,000	"	24,311	49/8
9,000	"	27,350	42/4
1,000	"	30,389	36/0

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Längen-Maasse.

Millimeter. (Strich.)	Kölnischer Fuß. Fuß	Zoll	Lin.	Rheinischer Baufuß. Fuß	Zoll	Lin.	Aachner Baufuß. Fuß	Zoll	Lin.	Lamberts-Fuß. Fuß	Zoll	Lin.
1	=	=	$\frac{1}{2}$	=	=	0,46	=	=	$\frac{1}{2}$	=	=	0,5
2	=	=	1	=	=	0,92	=	=	1	=	=	1,0
3	=	=	1 $\frac{1}{2}$	=	=	1,38	=	=	1 $\frac{1}{2}$	=	=	1,5
4	=	=	2	=	=	1,84	=	=	2	=	=	2,0
5	=	=	2 $\frac{1}{2}$	=	=	2,30	=	=	2 $\frac{1}{2}$	=	=	2,5
6	=	=	3	=	=	2,76	=	=	3	=	=	3,0
7	=	=	3 $\frac{1}{2}$	=	=	3,22	=	=	3 $\frac{1}{2}$	=	=	3,4
8	=	=	4	=	=	3,68	=	=	4	=	=	3,9
9	=	=	4 $\frac{1}{2}$	=	=	4,14	=	=	4 $\frac{1}{2}$	=	=	4,4
10	=	=	5	=	=	4,60	=	=	5	=	=	4,9
Centimeter. (Fingerbreit.)												
1	=	=	5	=	=	5	=	=	5	=	=	5
2	=	=	10	=	=	9	=	=	10	=	=	10
3	1	=	3	=	1	2	=	1	3	=	1	3

Längenmaasse.

Centimeter. (Fingerbreit.)	Kölnischer Fuß. Fuß	Zoll	Lin.	Rheinischer Baufuß. Fuß	Zoll	Lin.	Aachner Baufuß. Fuß	Zoll	Lin.	Lamberts-Fuß. Fuß	Zoll	Lin.
4	=	1	8	=	1	6	=	1	8	=	1	8
5	=	2	1	=	1	11	=	2	1	=	2	1
6	=	2	6	=	2	4	=	2	6	=	2	6
7	=	2	11	=	2	8	=	2	11	=	2	11
8	=	3	4	=	3	1	=	3	4	=	3	4
9	=	3	9	=	3	5	=	3	9	=	3	8
10	=	4	2	=	3	10	=	4	2	=	4	1
Decimeter. (Handbreit.)												
1	=	4	2	=	3	10	=	4	2	=	4	1
2	=	8	4	=	7	8	=	8	4	=	8	3
3	1	»	6	=	11	6	1	»	6	1	»	4
4	1	4	8	1	3	4	1	4	8	1	4	6
5	1	8	10	1	7	2	1	8	10	1	8	7
6	2	1	»	1	10	11	2	»	11	2	»	8

Längenmaasse.

Kölnischer Fuß. Rheinisch. Baufuß. Aachner Baufuß. Lamberts-Fuß.

Längenmaasse.

Decimeter. (Handbreit.)	Kölnischer Fuß.			Rheinis. Baufuß.			Aachner Baufuß.			Lamberts-Fuß.		
	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.
7	2	5	3	2	2	9	2	5	1	2	4	10
8	2	9	5	2	6	7	2	9	3	2	8	11
9	3	1	7	2	10	5	3	1	5	3	1	1
10	3	5	9	3	2	3	3	5	7	3	5	2
Meter.												
1	3	5	9	3	2	3	3	5	7	3	5	2
2	6	11	6	6	4	5	6	11	2	6	10	3
3	10	5	3	9	6	8	10	4	9	10	3	5
4	13	10	11	12	8	10	13	10	4	13	8	7
5	17	4	8	15	11	1	17	3	11	17	1	9
6	20	10	5	19	1	4	20	9	6	20	6	10
7	24	4	2	22	5	6	24	3	1	24	"	"
8	27	9	11	25	5	9	27	8	8	27	5	2

Längen-Maasse.

Meter.	Kölnischer Fuß.			Rheinis. Baufuß.			Aachner Baufuß.			Lamberts-Fuß.		
	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.	Fuß	Zoll	Lin.
9	31	3	8	28	7	11	31	2	3	30	10	3
10	34	9	5	31	10	2	34	7	10	34	3	5
Decameter. (Kette.)												
1	34	9	5	31	10	2	34	7	10	34	3	5
2	69	6	9	63	8	4	69	3	7	68	6	10
3	104	4	2	95	6	6	103	11	5	102	10	3
4	139	1	7	127	4	8	138	7	2	137	1	8
5	173	11	»	159	2	10	173	3	»	171	5	1
6	208	8	4	191	1	»	207	10	10	205	8	6
7	243	5	9	222	11	2	242	6	7	239	11	11
8	278	3	2	254	9	4	277	2	5	274	3	4
9	313	»	6	286	7	6	361	10	3	308	6	9
10	347	9	11	318	5	8	346	6	»	342	10	2

Längen-Maasse.

		Kölner		Aachner		Brabänter		Holländische	
		Elle.	16Th.	Elle.	16Th.	Elle.	16Th.	Elle.	16Th.
Millimeter. (Strich.)	1	-	0,028	=	0,024	=	0,023	=	0,023
	2	-	0,056	=	0,048	=	0,046	=	0,047
	3	-	0,083	=	0,072	=	0,069	=	0,070
	4	-	0,111	=	0,096	=	0,092	=	0,093
	5	-	0,139	=	0,120	=	0,115	=	0,117
	6	-	0,167	=	0,141	=	0,138	=	0,140
	7	-	0,195	=	0,168	=	0,161	=	0,163
	8	-	0,223	=	0,192	=	0,184	=	0,186
	9	-	0,250	=	0,216	=	0,207	=	0,210
	10	-	0,278	=	0,240	=	0,230	=	0,233
Centimeter. (Fingerbreit.)	1	-	0,28	=	0,24	=	0,23	=	0,23
	2	-	0,56	=	0,48	=	0.46	=	0,47
	3	-	0,83	=	0,72	=	0,69	=	0,70
	4	-	1,11	=	0,96	=	0,92	=	0,93
	5	-	1,39	=	1,20	=	1,15	=	1,17
	6	-	1,67	=	1,44	=	1,38	=	1,40
	7	-	1,45	=	1,68	=	1,61	=	1,63
	8	-	2,23	=	1,92	=	1,84	=	1,86
	9	-	2,50	=	2,16	=	2,07	=	2,10
	10	-	2,78	=	2,40	=	2,30	=	2,33
Decimetre. (Handbreit.)	1	-	2,78	=	2,4	=	2,3	=	2,3
	2	-	5,57	=	4,8	=	4,6	=	4,7
	3	-	8,35	=	7,2	=	6,9	=	7,0
	4	-	11,13	=	9,6	=	9,2	=	9,3
	5	-	13,91	=	12,0	=	11,5	=	11,7

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Längen-Maasse.

		Kölner		Aachner		Brabänter		Holländische	
		Elle.	16Th	Elle.	16Th.	Elle.	16Th.	Elle.	16Th.
Decimeter (Handbreit)	6	1	8,69	»	14,4	»	13,8	»	14,0
	7	1	3,48	1	0,8	1	0,1	1	0,3
	8	1	6,26	1	3,2	1	2,4	1	2,6
	9	1	9,04	1	5,6	1	4,7	1	5,0
	10	1	11,83	1	8	1	7	1	7,3
Meter.	1	1	11,83	1	8	1	7	1	7
	2	3	7,65	3	«	2	14	2	15
	3	5	3,48	4	8	4	5	4	6
	4	6	15,30	6	«	5	12	5	13
	5	8	11,13	7	8	7	3	7	5
	6	10	6,96	9	«	8	10	8	12
	7	12	2,78	10	8	10	1	10	3
	8	13	14,61	12	«	11	8	11	10
	9	15	10,43	13	8	12	15	13	2
	10	17	6,26	15	«	14	6	14	9
Decameter. (Kette.)	1	17	6,26	15	«	14	6	14	9
	2	34	12,52	30	«	28	12	29	2
	3	52	2,78	45	«	43	3	43	11
	4	69	9,04	60	«	57	9	58	4
	5	86	15,30	75	«	71	15	72	12
	6	104	5,56	90	«	86	5	87	5
	7	121	11,82	105	«	100	11	101	14
	8	139	2,08	120	«	115	2	116	7
	9	156	8,34	135	«	129	8	131	»
	10	173	14,60	150	«	143	14	145	9

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Flächen-Maasse.

Are.	Aachner Landmessers-Fuß (4 Fuß lang.)	Aachner Quadrat Ruthen (16 Fuß lang.)	Aachner Morgen (150 Quadrat Ruthen)	Kölnisch Quadrat Ruthen 16 Fuß lang.)	Kölnisch. Morgen zu 256 Quad. Ruthen)
1	. 79	. 5	0,03275	. 5	0,01846
2	. 157	. 10	0,06549	. 9	0,03692
3	. 236	. 15	0,09824	. 14	0,05538
4	. 314	. 20	0,13099	. 19	0,07384
5	. 393	. 25	0,16373	. 24	0,09230
6	. 472	. 29	0,19648	. 28	0,11076
7	. 550	. 34	0,22923	. 33	0,12922
8	. 629	. 39	0,26197	. 38	0,14768
9	. 707	. 44	0,29472	. 43	0,16614
10	. 786	. 49	0,32747	. 47	0,18461
20	1572	. 98	0,6549	. 95	0,36921
30	2358	. 147	0,9824	. 142	0,55382
40	3144	. 196	1,3099	. 189	0,73842
50	3930	. 246	1,6373	. 236	0,92303
60	4715	. 295	1,9648	. 284	1,10763
70	5501	. 344	2,2923	. 331	1,29224
80	6287	. 393	2,6197	. 378	1,47684
90	7073	. 442	2,9472	. 425	1,66145
100	7859	. 491	3,275	. 473	1,84650

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Are.	Aachner Landmesser-Fuß (4 Fuß lang)	Aachner Quadrat Ruthen (16 Fuß lang)	Aachner Morgen (150 Quadrat Ruthen)	Kölnisch Quadrat Ruthen (16 Fuß lang)	Kölnisch Morgen (zu 256 Quadrat Ruthen)
Hectare oder Arpent.					
1	7859	. 491	3,275	. 473	1,846
2	15718	. 982	6,549	. 945	3,692
3	23577	. 1474	9,824	. 1418	5,538
4	31437	. 1965	13,099	. 1890	7,384
5	39296	. 2456	16,373	. 2363	9,230
6	47155	. 2947	19,648	. 2836	11,076
7	55014	. 3438	22,923	. 3308	12,922
8	62873	. 3430	26,197	. 3781	14,768
9	70732	. 4421	29,472	. 4253	16,614
10	78592	. 4912	32,757	. 4726	18,461
20	157183	. 9824	65, 49	. 9452	36,921
30	235775	14736	98, 24	14178	55,382
40	314366	19648	130, 99	18904	73,842
50	392958	24560	163, 73	23630	92,303
60	471550	29472	196, 48	28355	110,763
70	550141	34384	229, 23	33081	129,224
80	628733	39296	261, 97	37807	147,684
90	707324	44208	294, 72	42533	166,145
100	785916	49120	327, 47	47259	184,605

Hohl-Maasse für flüssige Sachen.

		Aachner Bierkanne.	Kölner Ohme	Kölner Kanne	Brühl Ohme	Brühl Viert	Brühl Maaß	Dürener Bier-Kanne (Block-Maaß)
Liter.	1	- 0,8834	-	0,7021	-	-	0,518	0,652
	2	- 1,7668	-	1,5242	-	-	1,036	1,305
	3	- 2,6502	-	2,2863	-	-	1,554	1,957
	4	- 3,5336	-	3,0484	-	-	2,072	2,609
	5	- 4,4170	-	3,8105	-	-	2,590	3,262
	6	- 5,3004	-	4,5726	-	-	3,108	3,914
	7	- 6,1838	-	5,3347	-	1	3,626	4,566
	8	- 7,0672	-	6,0968	-	1	0,144	5,219
	9	- 7,9506	-	6,8589	-	1	0,662	5,871
	10	- 8,8340	-	7,6210	-	1	1,180	6,523
Decaliter (Velte)	1	- 8,834	-	7,621	-	1	1,18	6,523
	2	- 17,668	-	15,242	-	2	2,36	13,046
	3	- 26,502	-	22,863	-	3	3,54	19,570
	4	- 35,336	-	30,484	-	5	0,72	26,093
	5	- 44,170	-	38,105	-	6	1,90	32,616
	6	- 53,004	-	45,726	-	7	3,08	39,139
	7	- 61,838	-	53,347	-	9	0,26	45,662
	8	- 70,672	-	60,968	-	10	1,44	52,286
	9	- 79,506	-	68,589	-	11	2,62	58,709
	10	- 88,340	-	76,210	-	12	3,80	65,232
Hectolitre.	1	-	Kanne 88,34	- 76, 21	-	12	3,8	65,232
	2	1	72,68	1 48, 42	1	5	3,6	130,464
	3	2	57,02	2 20, 63	1	18	3,4	195,696
	4	3	41,36	2 96, 84	2	11	3,2	260,928
	5	4	25,70	3 69, 05	3	4	3,0	326,160
	6	5	10,04	4 41, 26	3	17	2,8	391,392
	7	5	98,38	5 13, 47	4	10	2,6	456,624
	8	6	82,72	5 89, 68	5	3	2,4	521,856
	9	7	67,06	6 61, 89	5	16	2,2	587,088
	10	8	51,40	7 34, 10	6	9	2,0	652,320

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Klever Wein=Maasse.

Litre.	Ohme.	Teute.	Kanne.
1	-	-	0,84175
2	-	-	1,68350
3	-	-	2,52575
4	-	-	3,36700
5	-	-	4,20875
6	-	-	5,05050
7	-	-	5,89225
8	-	-	6,73400
9	-	-	7,57575
10	-	-	8,4175
Decaliter (Velte.)			
1	-	-	8,4175
2	-	1	1,8350
3	-	1	10,2525
4	-	2	3,6700
5	-	2	12,0875
6	-	3	5,5050
7	-	3	13,9225
8	-	4	7,3400
9	-	5	0,7575
10	-	5	9,1750
Hectoliter.			
1	-	5	9,175
2	1	3	3,350
3	2	0	12,525
4	3	6	6,700
5	4	4	0,875
6	4	9	10,050
7	5	7	4,225
8	6	4	13,400
9	7	2	7,575
10	8	0	1,750

Hohlmaasse für Früchte.

		1) Aachen.		2) Aachen.		3) Brühl.		4) Köln.
		Mlt.	Faß.	Müd	Maas	Mlt.	Viert.	M.	Viert.
Decalitre. (Boisseau.)	1	=	0,40507	=	1,25563	=	1,1128	=	0,5589
	2	=	0,31014	=	0,51126	=	2,2256	=	1,1178
	3	=	1,21521	=	0,76689	=	3,3384	=	1,6767
	4	=	1,62028	=	1,02252	=	4,4512	=	2,2356
	5	=	2,02535	=	1,27815	=	5,5640	=	2,7945
	6	=	2,43042	=	1,53378	=	6,6768	=	3,3534
	7	=	2,83549	=	1,78941	=	7,7896	=	3,9123
	8	=	3,24056	=	2,04504	=	8,9024	=	4,4712
	9	=	3,64563	=	2,30067	=	10,0152	=	5,0301
	10	=	4,0507	=	2,55630	=	11,1280	=	5,5890
Hectolitre. (Setier.)	1	=	4,0507	=	2,5563	=	11,128	=	5,589
	2	1	2,1014	=	5,1126	1	6,256	=	11,178
	3	2	0,1521	1	1,6689	2	1,384	1	0,767
	4	2	4,2028	1	4,2252	2	12,512	1	6,356
	5	3	2,2535	2	0,7815	3	7,640	1	11,945
	6	4	0,3045	2	3,3378	4	2,768	2	1,534
	7	4	4,3549	2	5,8941	4	13,896	2	7,123
	8	5	2,4056	3	2,4504	5	9,024	2	12,712
	9	6	0,4563	3	5,0067	6	4,152	3	2,301
	10	6	4,507	4	1,5630	6	15,280	3	7,890
Kilolitre. (Müd.)	1	6	4,507	4	1,563	6	15,28	3	7,89
	2	13	3,014	8	3,126	13	14,56	6	15,78
	3	20	1,521	12	4,689	20	13,84	10	7,67
	4	27	0,028	17	0,252	27	13,12	13	15,56
	5	33	4,535	21	1,815	34	12,40	17	7,45
	6	40	3,042	25	3,378	41	11,68	20	15,34
	7	47	1,549	29	4,941	48	10,96	24	7,23
	8	54	0,056	34	0,504	55	10,24	27	15,12
	9	60	4,563	38	2,067	62	9,52	31	7,01
	10	67	3,07	42	3,630	69	8,80	34	14,90

1) Das Malter hat 6 Faß. 2) Das Müdt hat 6 Maaß.
3) Das Malt. hat 16 Viert. 4) Das Malt. hat 16 Viert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hohlmaasse für Früchte.

		1) Düren.		2) Geldern		Moeurs.		3) Jülich.	
		Mlt.	Faß.	Mlt.	Sch.	M.	16 Th.	Mlt.	Súm.
Decalitre. (Boisseau.)	1	-	0,3758	-	0,28	-	1,8701	-	0,329
	2	-	0,7516	-	0,56	-	1,7402	-	0,658
	3	-	1,1274	-	0,84	-	2,6103	-	0,987
	4	-	1,5032	-	1,12	-	3,4804	-	1,316
	5	-	1,8790	-	1,40	-	4,3505	-	1,645
	6	-	2,2548	-	1,68	-	5,2206	-	1,974
	7	-	2,6306	-	1,96	-	6,0907	-	2,303
	8	-	3,0064	-	2,24	-	6,0908	-	2,632
	9	-	3,3822	-	2,52	-	7,8309	-	2,961
	10	-	3,7580	-	2,80	-	8,7010	-	3,290
Hectolitre. (Setier.)	1	-	3,758	-	2,8	-	8,701	-	3,29
	2	1	1,516	1	1,6	1	1,402	1	1,58
	3	1	5,274	2	0,4	1	10,103	1	4,87
	4	2	3,032	2	3,2	2	2,804	2	3,16
	5	3	0,790	3	2,0	2	11,505	3	1,45
	6	3	4,548	4	0,8	3	4,206	3	4,74
	7	4	2,306	4	3,6	3	12,907	4	3,03
	8	5	0,064	5	2,4	4	5,608	5	1,32
	9	5	3,822	6	1,2	4	14,309	5	4,61
	10	6	1,580	7	0,0	5	7,010	6	2,90
Kilolitre. (Muid.)	1	6	1,58	7		5	7,01	6	2,9
	2	12	3,16	14		10	14,02	13	0,8
	3	18	4,74	21		16	5,03	19	3,7
	4	25	0,32	28		21	12,04	26	1,6
	5	31	1,90	35		27	3,05	32	4,5
	6	37	3,48	42		32	10,06	39	2,4
	7	43	5,06	49		38	1,07	46	0,3
	8	50	0,64	56		43	8,08	52	3,2
	9	56	2,22	63		48	15,09	59	1,1
	10	62	3,80	70		54	6,10	65	4,0

1) Das Malter hat 6 Faß. 2) Das Malter hat 4 Scheff.
3) Das Malter hat 5 Súmmer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Holzmaasse.

Stere.	Aachner Klafter.	Aachner Holzkohl maaß.	Kölner Holzkohl maaß.	Lechenicher Holzklafter.
1	0,35557	2,82	6,498	0,2922
2	0,71114	5,64	12,996	0,5844
3	1,06671	8,46	19,494	0,8766
4	1,42228	11,28	25,992	1,1688
5	1,77785	14,10	32,490	1,4610
6	2,13342	16,92	38,988	1,7532
7	2,48899	19,74	45,486	2,0454
8	2,84456	22,56	51,984	2,3376
9	3,20013	25,38	58,482	2,6298
10	3,55570	28,20	64,980	2,9220
Decalitre.				
1	3,5557	28,2	64,98	2,922
2	7,1114	56,4	129,96	5,844
3	10,6671	84,6	194,94	8,766
4	14,2228	112,8	259,92	11,688
5	17,7785	141,0	324,90	14,610
6	21,3342	169,2	389,88	17,532
7	24,8899	197,4	454,86	20,454
8	28,4456	225,6	519,84	23,376
9	32,0013	253,8	584,82	26,298
10	35,5570	282,0	649,80	29,220
Hectolitre.				
1	35,557	282	649,8	29,22
2	71,114	564	1299,6	58,44
3	106,671	846	1949,4	87,66
4	142,228	1128	2599,2	116,88
5	177,785	1410	3249,0	146,10
6	213,342	1692	3898,8	175,32
7	248,899	1974	4548,6	204,54
8	284,456	2256	5198,4	233,76
9	320,013	2538	5848,2	262,98
10	355,57	2820	6498,0	292,20

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gewichte.

Decigramm (Gran)		Kölner				Dürener			
		Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
	1	-	-	-	1,9718	-	-	-	1,9337
	2	-	-	-	3,9436	-	-	-	3,8674
	3	-	-	-	5,9154	-	-	-	5,8011
	4	-	-	-	7,8872	-	-	-	7,7348
	5	-	-	-	9,8590	-	-	-	9,6685
	6	-	-	-	11,8308	-	-	-	11,6022
	7	-	-	-	13,8026	-	-	-	13,5359
	8	-	-	-	15,7744	-	-	-	15,4696
	9	-	-	-	17,7462	-	-	-	17,4033
	10	-	-	-	19,7180	-	-	-	19,3370
Gramm. (Denier)	1	-	-	-	19,718	-	-	-	19,337
	2	-	-	-	39,436	-	-	-	38,674
	3	-	-	-	59,154	-	-	-	58,011
	4	-	-	1	6,872	-	-	1	5,348
	5	-	-	1	25,590	-	-	1	24,685
	6	-	-	1	46,308	-	-	1	44,022
	7	-	-	1	66,026	-	-	1	63,359
	8	-	-	2	13,744	-	-	2	10,696
	9	-	-	2	33,462	-	-	2	30,033
	10	-	-	2	53,180	-	-	2	49,370
Decagramm. (Gros.)	1	-	-	2	53,18	-	-	2	49,37
	2	-	1	1	34,36	-	1	1	26,74
	3	-	2	0	15,54	-	2	0	4,11
	4	-	2	2	68,72	-	2	2	53,48
	5	-	3	1	49,90	-	3	1	30,85
	6	-	4	0	31,08	-	4	0	8,22
	7	-	4	3	12,26	-	4	2	57,59
	8	-	5	1	65,44	-	5	1	34,96
	9	-	6	0	46,62	-	6	0	12,33
	10	-	6	3	27,80	-	6	2	61,70

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gewichte.

Hectogramme. (Once.)	Kölner Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Dürener Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	-	6	3	27,8	-	6	2	61,7
2	-	13	2	55,6	-	13	1	51,4
3	-	20	2	11,4	-	20	0	41,1
4	-	27	1	39,2	-	26	3	30,8
5	1	2	0	67,0	1	1	2	20,5
6	1	9	0	22,8	1	8	1	10,2
7	1	15	3	50,6	1	14	3	71,9
8	1	22	3	6,4	1	21	2	61,6
9	1	29	2	34,2	1	28	1	51,3
10	2	4	1	62,0	2	3	0	41,0
Kilogramme. (Livre.)								
1	2	4	1	62	2	3	0	41
2	4	8	3	52	4	6	1	10
3	6	13	1	42	6	9	1	51
4	8	17	3	32	8	12	2	20
5	10	22	1	22	10	15	2	61
6	12	26	3	12	12	18	3	30
7	14	31	1	2	14	21	3	71
8	17	3	2	64	16	25	0	40
9	19	8	0	54	18	28	1	9
10	21	12	2	44	20	31	1	50
Myriagramme.								
1	21	12	2	44	20	31	1	50
2	42	25	1	16	41	30	3	28
3	64	5	3	60	62	30	1	6
4	85	18	2	32	83	29	2	56
5	106	31	1	4	104	29	0	34
6	128	11	3	48	125	28	2	12
7	149	24	2	20	146	27	3	62
8	171	5	0	64	167	27	1	40
9	192	17	3	36	188	26	3	18
10	213	30	2	8	209	26	0	68

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gewicht.

Quintal.	Kölner Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Dürener Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	213	30	2	8	209	26	0	68
2	427	29	0	16	419	20	1	64
3	641	27	2	24	629	14	2	60
4	855	26	-	32	839	8	3	56
5	1069	24	2	40	1049	3	0	52
6	1283	23	0	48	1258	29	1	48
7	1497	21	2	56	1468	23	2	44
8	1711	20	0	64	1678	17	3	40
9	1925	18	3	-	1888	12	-	36
10	2139	17	1	8	2098	6	1	32

Gewichte.

Decigramme. (Grain.)	Aachner Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Brühl. Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	-	-	-	1,9691	-	-	-	1,9938
2	-	-	-	3,9382	-	-	-	3,9876
3	-	-	-	5,9073	-	-	-	5,9814
4	-	-	-	7,8764	-	-	-	7,9752
5	-	-	-	9,8455	-	-	-	9,9690
6	-	-	-	11,8146	-	-	-	11,9628
7	-	-	-	13,7837	-	-	-	13,9566
8	-	-	-	15,7528	-	-	-	15,5904
9	-	-	-	17,7219	-	-	-	17,9442
10	-	-	-	19,6910	-	-	-	19,9380
Gramme. (Denier.)								
1	-	-	-	19,691	-	-	-	19,938
2	-	-	-	39,382	-	-	-	39,876
3	-	-	-	59,073	-	-	-	59,814
4	-	-	1	6,764	-	-	1	7,752
5	-	-	1	26,455	-	-	1	27,690
6	-	-	1	46,146	-	-	1	47,628
7	-	-	1	65,837	-	-	1	67,566
8	-	-	2	13,528	-	-	2	15,504
9	-	-	2	33,219	-	-	2	35,442
10	-	-	2	52,910	-	-	2	55,380
Decagramme. (Gros)								
1	-	-	2	52,91	-	-	2	55,38
2	-	1	1	33,82	-	1	1	38,76
3	-	2	0	14,73	-	2	0	22,14
4	-	2	2	67,64	-	2	3	5,52
5	-	3	1	48,55	-	3	1	60,90

Gewichte.

Decagramme (Gros.)	Aachner				Brühl.			
	Pfund.	Loth	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth	Quentch.	Gran.
6	-	4	0	29,46	-	4	0	44,28
7	-	4	3	10,37	-	4	3	27,66
8	-	5	1	63,28	-	5	2	11,04
9	-	6	0	44,19	-	6	0	66,42
10	-	6	3	25,10	-	6	3	49,80
Hectogramme. (Once.)								
1	-	6	3	25,1	-	6	3	49,8
2	-	13	2	50,2	-	13	3	27,6
3	-	20	2	3,3	-	20	3	5,4
4	-	27	1	28,4	-	27	2	55,2
5	1	2	0	53,5	1	2	2	33,0
6	1	9	0	6,6	1	9	2	10,8
7	1	15	3	31,7	1	16	1	60,6
8	1	22	2	56,8	1	23	1	38,4
9	1	29	2	9,9	1	30	1	16,2
10	2	4	1	35	2	5	0	66,0
Kilogramme. (Livre.)								
1	2	4	1	35	2	5	0	66
2	4	8	2	70	4	10	1	60
3	6	13	0	33	6	15	2	54
4	8	17	1	68	8	20	3	48
5	10	21	3	31	10	26	0	42
6	12	26	0	66	12	31	1	36
7	14	30	2	29	15	4	2	30
8	17	2	3	64	17	9	3	24
9	19	7	1	27	19	15	0	18
10	21	11	2	62	21	20	1	12

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gewichte.

Myriagramme	Aachner				Brühl.			
	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund	Loth.	Quentch.	Gran.
1	21	11	2	62	21	20	1	12
2	42	23	1	52	43	8	2	24
3	64	3	"	42	64	28	3	36
4	85	14	3	32	86	17	"	48
5	106	26	2	22	108	5	1	60
6	128	6	1	12	129	25	3	"
7	149	18	"	2	151	14	"	12
8	170	29	2	64	173	2	1	24
9	192	9	1	54	194	22	2	36
10	213	21	"	44	216	10	3	48
Quintal.								
1	213	21	"	44	216	10	3	48
2	127	10	1	16	432	21	3	24
3	640	31	1	60	649	"	3	"
4	854	20	2	32	865	11	2	48
5	1068	9	3	4	1081	22	2	24
6	1281	30	3	48	1298	1	2	"
7	1495	20	"	20	1514	12	1	48
8	1709	9	"	64	1730	23	1	24
9	1922	30	1	36	1947	2	1	0
10	2136	19	2	8	2163	13	"	48

Gewichte.

Kleve.

	Decigramme. (Grain.)				Gramme. (Denier.)				Decagramme. (Gros.)			
	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	"	"	"	1,9748	"	"	"	19,748	"	"	2	53,48
2	"	"	"	3,9496	"	"	"	39,496	"	"	1	34,96
3	"	"	"	5,9244	"	"	"	59,244	"	"	2	16,44
4	"	"	"	7,8992	"	"	1	6,992	"	"	2	69,92
5	"	"	"	9,8740	"	"	1	26,740	"	"	3	51,40
6	"	"	"	11,8488	"	"	1	46,488	"	"	4	32,88
7	"	"	"	13,8236	"	"	1	66,236	"	"	4	14,36
8	"	"	"	15,7984	"	"	2	13,984	"	"	5	67,84
9	"	"	"	17,7732	"	"	2	33,732	"	"	6	49,32
10	"	"	"	19,7480	"	"	2	53,480	"	"	6	30,80

	Hectogramme. (Once.)				Kilogramme. (Litre.)				Myriagramme.			
	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	"	6	3	30,8	2	4	2	20	21	13	2	56
2	"	13	2	61,6	4	9	0	40	42	27	1	40
3	"	20	2	20,4	6	13	2	60	64	9	"	24
4	"	27	1	51,2	8	18	1	8	85	22	3	8
5	1	2	1	10,0	10	22	3	28	107	4	1	64
6	1	9	0	40,8	12	27	1	48	128	18	"	48
7	1	15	3	51,6	14	31	3	68	149	31	3	32
8	1	22	3	30,4	17	4	2	16	171	13	2	16
9	1	29	2	61,2	19	9	0	36	192	27	1	"
10	2	4	2	20,0	21	13	2	56	214	8	3	56

Decimal.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Gewichte.

Quintal.	Kleve.			
	Pfund.	Loth.	Quentch.	Gran.
1	214	8	3	56
2	428	17	3	40
3	642	26	3	24
4	857	3	3	8
5	1071	12	2	64
6	1285	21	2	48
7	1499	30	2	32
8	1714	7	2	16
9	1928	16	2	»
10	2142	25	1	56

odi	chgesetz	versetzung, welche
(S	isseaux	. . .
au	tron	. . .
(Fä	on .	. . .
.	.	
r (S	. .	
al (Z	wicht	. . .
	. .	. . .
.	. .	
(Ps	ungefäh	. . .
(Unz	rs .	. . .
(Qui	. .	. . .
r (S	. .	. . .
(Gra	rs .	. . .
. .	. .	. . .
(A	. .	
	rs .	
gleich	So. Myria	

Tabelle des Metrischen Systems enthaltend: 1) Die methodische Benennung der neuen Maasse, wie dieselbe durch das Gesetz vom 18. Germinal 3. Jahrs festgesetzt ist. 2) Die gewöhnliche Uebersetzung, welche durch den Beschluß der Konsuln vom 13. Brümaire 9. Jahrs erlaubt ist; 3) den Werth dieser Maasse sowohl unter sich, als in Bezug auf den Meter. 4) Den Ausdruck in Zahlen des Werths der neuen Maasse; 5) den beyläufigen Werth dieser Maasse gegen die ehemaligen Pariser; und 6) die Verhältnisse der neuen Maasse und Gewichte zu den bisher in Köln üblich gewesenen.

Maasse.		Benennung zufolg dem Gesetze vom 18. Germinal 3. Jahrs.	Benennung welche durch den Beschluß der Konsuln vom 13. Brümaire 9. Jahrs für den gewöhnlichen Gebrauch erlaubt ist.	Werth der Maasse des neuen Systems sowohl unter sich, als in Bezug auf den Meter.	Ausdruck in Zahlen* des relativen Werths der neuen Maasse.	Beyläufiger Werth der neuen Maasse gegen die ehedem in Paris gebräuchlichen.	Verhältnisse der neuen Maasse und Gewichte zu den im Köln bisher üblich gewesenen.
Längen-Maasse.	Reise-Maasse	Myriameter	Lieue (Meile)	Zehntausend Meter	10000 Meter.	Zwey mittelmäßige Meilen	2174 Ruthen
		Kilometer	Mille (Viertelstunde Wegs)	Tausend Meter	1000.	Eine kleine viertel Meile	217 Ruthen
		Hectometer	(Büchsenschuß)	Hundert Meter	100.	Ungefähr 51 Toisen	310 Fuß
	Feld-Maasse	Decameter	Perche linéaire (Kette)	Zehn Meter	10.	30 Schuh	31 Fuß
		Meter	Mètre (Meter)	Grund des neuen Systems	1.	37 Zoll	3 1/2 Fuß
	Allgemeine	Decimeter	Palme (le), (Handbreit)	Ein Zehntel des Meters	0.1	3 Zoll 8 Linien	4 5/6 Zoll
		Centimeter	Doigt (Fingerbreit)	Ein Hundertstel des Meters	0.01	4 und 1 halb Linie	5 Linien
		Millimeter	Trait (Strich)	Ein Tausendstel des Meters	0.001	1/2 Linie	1/2 Linie
Flächen-Maasse	Geographische	Quadratmyriameter	Lieue carrée (Quadrat-Meile)	100 Quadrat-Kilometer	1000000 Are.	Ungefähr { 4 Quadrat Meilen / 30000 Morgen Wälder oder Waldung	1346 Morgen
		Quadrat-Kilometer	Mille carrée (100 Morgen)	100 Hectare oder Morgen	10000.	200 Morgen idem	134 Morgen
	Acker-Maasse	Hectare	Arpent (Morgen)	100 Aren	100.	2 Morgen idem	2 Morgen, weniger ein 1/6
		Are	Perche carrée (Quadrat-Kette)	100 Quadrat-Meter	1.	2 Ruthen idem	4 4/5 Quadrat-Ruthen
		Centiare oder Quadrat-Meter			0.01	2 Hundertstel einer Ruthe.	
	Allgemeine	Quadrat-Decimeter	Mètre carré (Quadrat-Meter)	Ein Quadrat-Meter	1 Quadratmeter.	9 1/2 Quadrat-Schuh	12 1/10 Quadrat-Fuß
		Quadrat-Centimeter	Palme carré (Quadrat-Handbreit)	Ein Hundertstel des Quadrat-Meter	0.01	13 2/3 Quadrat-Zoll	17 2/3 Quadrat-Zoll
		Quadrat-Millimeter	Doigt carré (Quadrat-Fingerbreit)	Ein Zehntausendstel des Quadrat-Meter	0.0001	19 2/3 Quadrat-Linien	1/6 Quadrat-Zoll
			Trait carré (Quadrat-Strich)	Ein Millionstel des Quadrat-Meter	0.000001	Beynahe 1/3 Quadrat-Linie	1/4 Quadrat-Linie
Körper-Maasse.	Für Brennholz	Decastere	(Klafter)	10 Stere	10 Stere oder Cub. Met.	Ungefähr 2 1/3 Cord Wasser oder Wald.	421 Cubic-Fuß
		Stere	Stère (Stere)	Ein Cubic-Meter	1.	1/3 Cord idem.	42 Cubic-Fuß
	Bauholz	Decistere	Solive (Sparren)	Ein Zehntel des Stere	0.1	Beynahe eine Solive von 3 Cubic-Fuß	4 1/2 Cubic-Fuß
	Allgemeine	Cubic-Meter	Mètre cube (Cubic-Meter)	Ein Cubic-Meter	1.	Ungefähr 29 Cubic-Fuß	42 Cubic-Fuß
		Cubic-Decimeter	Palme cube (Cubic-Handbreit)	Ein Tausendstel des Stere oder Cubic-Meter	0.001	52 Cubic-Zoll	73 Cubic-Zoll
		Cubic-Centimeter	Doigt cube (Cubic-Fingerbreit)	Ein Millionstel des Cubic-Meter	0.000001	87 Cubic-Linien	1/14 Cubic-Zoll
		Cubic-Millimeter	Trait cube (Cubic-Strich)	Ein Billionstel des Cubic-Meter	0.000000001	87 Tausendstel Cubic-Linie	
Hohl-Maasse.	Für flüssige Sachen	Hectoliter	(1) Muid (Eimer)	100 Liter	100 Liter od. Met. Pint.	107 Pariser Pinten	76 Kölnische Maassen
						Ungefähr 3/8 eines Muid von 288 Pinten	
		Decaliter	Velte (Eimer)	10 Liter.	10.	10 3/4 Pinten	7 3/5 Kölnische Maassen
		Liter	Pinte (Kanne)	Ein Cubic-Decimeter oder Eintausendstel eines Cubic-Meter	1.	1 3/4 Setier (von 8 Pinten)	3/4 Maaß
						1 und 1/14 Pinte ungefähr	
		Deciliter	Verre (Glas)	Ein Zehntel des Liter	0.1	7/8 Poissen ungefähr	1/13 Maaß
	Für trockene Materien	Kiloliter	Muid (Kuhr)	100 Decaliter oder Scheffel	100.	77 Pariser Boisseaux	3 1/2 Malter
				Ein Cubic-Meter		6 1/2 Setiers von 12 Boisseaux	
		Hectoliter	Setier (Sester)	100 Liter oder Pinten	100.	Ungefähr 7 2/3 Boisseaux	2 4/5 Faß
				10 Decaliter oder Scheffel			
		Decaliter	Boisseau (Scheffel)	10 Liter oder Pinten	10.	11 1/3 Litron	5/18 Faß
		Liter	Pinte (Füßgen)	Ein Cubic-Decimeter oder Ein Tausendstel Cubic-Meter	1.	Beynahe 1 1/4 Litron	1/38 Faß
		Deciliter		Ein Zehntel Liter	0.1	Beynahe 1/8 Litron	
Schwer-Maasse oder Gewichte.			Millier (See-Tonne)	1000 Kilogrammen oder metrische Pfund	1000 Kilog. od. Met. Pf.	See-Tonne	2141 1/3 Pfund
				Gewicht eines Cubic-Meters Wasser		2042 Pfund Marckgewicht	
			Quintal (Zentner)	100 Kilogrammen	100.	2 Zentner	214 1/8 Pfund
						204 Pfund	
		Myriagramme		10 Kilogrammen	10.	20 Pfund 7 Unzen ungefähr	21 2/5 Pfund
		Kylogramme	Livres (Pfund)	Gewicht eines Cubic-Decimeters Wasser	1.	2 Pfund 5 1/2 Gros	2 1/7 Pfund
		Hectogramme	Once (Unze)	Ein Zehntel Kilogramme	0.1	3 Unzen 2 Gros	6 4/5 Loth
		Decagramme	Gros (Quentchen)	Ein Hundertstel Kilogramme	0.01	2 Gros 44 Gran	2 3/4 Quentchen
		Gramme	Denier (Scrupel)	Ein Tausendstel	0.001	18 7/8 Gran	19 3/4 Gran
				Gewicht eines Cubic-Centimeters Wasser			
		Decigramme	Grain (Gran)	Ein Zehntel Kilogramme	0,0001	1 7/8 Gran	2 Gran
		Centigramme		Ein Hundertstel Gramme	0,00001	3/16 Gran	
		Milligramme	(Als)	Ein Tausendstel Gramme	0,000001	5/256 Gran	
				Gewicht eines Cubic-Milimeters Wasser			

(1) Einige Namen sowohl des einen, als andern Systems haben keine gleichbedeutende; man kann dieselben nöthigenfalls durch Zahlen ersetzen. So ist z. B. das Hectoliter gleich 10 Veltes, oder 100 Pinten, der Myriagram 10 neuen Pfunden u. s. w.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf